



An Agricultural  
Sciences Company

SONNEN

# ACKERBAU HERBST

Ihr schneller Überblick zu Pflanzenschutz  
und Pflanzenernährung  
Raps, Getreide & Grünland

# ÜBER FMC

Liebe Leserinnen und Leser,

die richtigen ackerbaulichen Maßnahmen und das Wissen um die besten Produkte sind der Schlüssel für eine erfolgreiche und nachhaltige Landwirtschaft. Unsere Produkte und Services unterstützen Sie dabei.

Im neuen Ackerbau Ratgeber Herbst 2024 finden Sie alle wesentlichen Informationen zu unseren vielseitigen und bewährten Produkten in Raps, Getreide und Grünland. Lassen Sie es uns gemeinsam angehen! Damit der Start gelingt!

- Unkrautbekämpfung in Raps gelingt im Voraufbau mit **Gamit® 36 AMT** und **Successor® 600**, im Nachaufbau mit **Gajus®**.
- Gegen Gräser und Unkräuter im Getreide: **Battle® Delta**, **BeFlex®** und **Pointer® SX®**
  - Die Wirkstoffe in **Battle® Delta** sind die Nr. 1 im Herbst zur Ungras- und Unkrautbekämpfung.
  - Der Wirkstoff Bflubutamid in **BeFlex®** wirkt sicher gegen Windhalm und wichtige Unkräuter.
  - In der Tankmischung mit **Battle® Delta** gibt **BeFlex®** den Extrakick gegen Gräser und Unkräuter!
  - **Pointer® SX®** bekämpft zuverlässig Herbstunkräuter wie Kornblume, Hundskerbel oder Kamille.
- Gegen beißende und saugende Insekten in Raps und Getreide wirkt **Nexide®** mit dem hochaktiven Wirkstoff gamma-Cyhalothrin.
- **Harmony® SX®** ist „Der“ Spezialist im Grünland mit herausragender Wirkung gegen Ampfer.
- Unsere **Markenblattdünger** sorgen für vitale, widerstandsfähige Raps- und Getreidepflanzen.

Wir bieten Ihnen vielfältige Kommunikations- und Informationskanäle:

- Per E-Mail: [info.germany@fmc.com](mailto:info.germany@fmc.com)
- Sie erreichen uns schnell und flexibel über unsere kostenlose **Hotline: 0800 362 362 3**
- Über **persönliche Ansprechpartner** in Ihrer Region – Das FMC-Beraterteam freut sich auf Ihren Anruf (siehe Seiten 54–55)
- Unsere Homepage informiert über Produkte und Problemlösungen: [www.fmcagro.de](http://www.fmcagro.de)
- Abonnieren Sie kostenfrei unseren Newsletter auf [www.fmc4u.de](http://www.fmc4u.de)
- Folgen Sie uns auf Instagram: [@fmc\\_agro\\_de](https://www.instagram.com/fmc_agro_de)
- Neu: **Facebook** (QR-Code Seite 52)

FMC ist seit 140 Jahren in der Pflanzenschutzindustrie tätig und beschäftigt circa 6.400 Mitarbeiter weltweit. Mit fortschrittlichen Technologien und kundenorientierter Forschung und Entwicklung bietet FMC innovative und anwenderfreundliche Lösungen zur Steigerung und Absicherung der Ernteerträge sowie der Qualität des Ernteguts.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Start in den Herbst 2024!

Ihr Pflanzenschutz-Team der FMC Agricultural Solutions

## 06

### RAPS

#### HERBIZIDE

Gajus®	08
Gamit® 36 AMT	10
Die Mikroverkapselungs- technologie von FMC	11
Successor® 600	12
Wirkungsspektrum der Rapsherbizide	13

#### INSEKTIZIDE

Nexide®	14
Exirel®*	16

## 18

### GETREIDE

#### HERBIZIDE

Battle® Delta + BeFlex® für den Extrakick	20
Battle® Delta	22
BeFlex®	24
Pointer® SX®	26
Wirkungsspektrum der Getreideherbizide	27

#### INSEKTIZIDE

Nexide®	28
---------	----

## 30

### GRÜNLAND

#### HERBIZIDE

Harmony® SX®	32
--------------	----

## 34

### MARKEN- BLATTDÜNGER

Wissenswertes der Pflanzenernährung	36
Auf einen Blick – Ihre FMC Markenblattdünger	38
All In	39
Bo La	40
Hi Phos	41
Hu-Man 15	42
Multiple Pro	43

## 44

### SPRITZGERÄTE- REINIGER

#### SPRITZENREINIGER

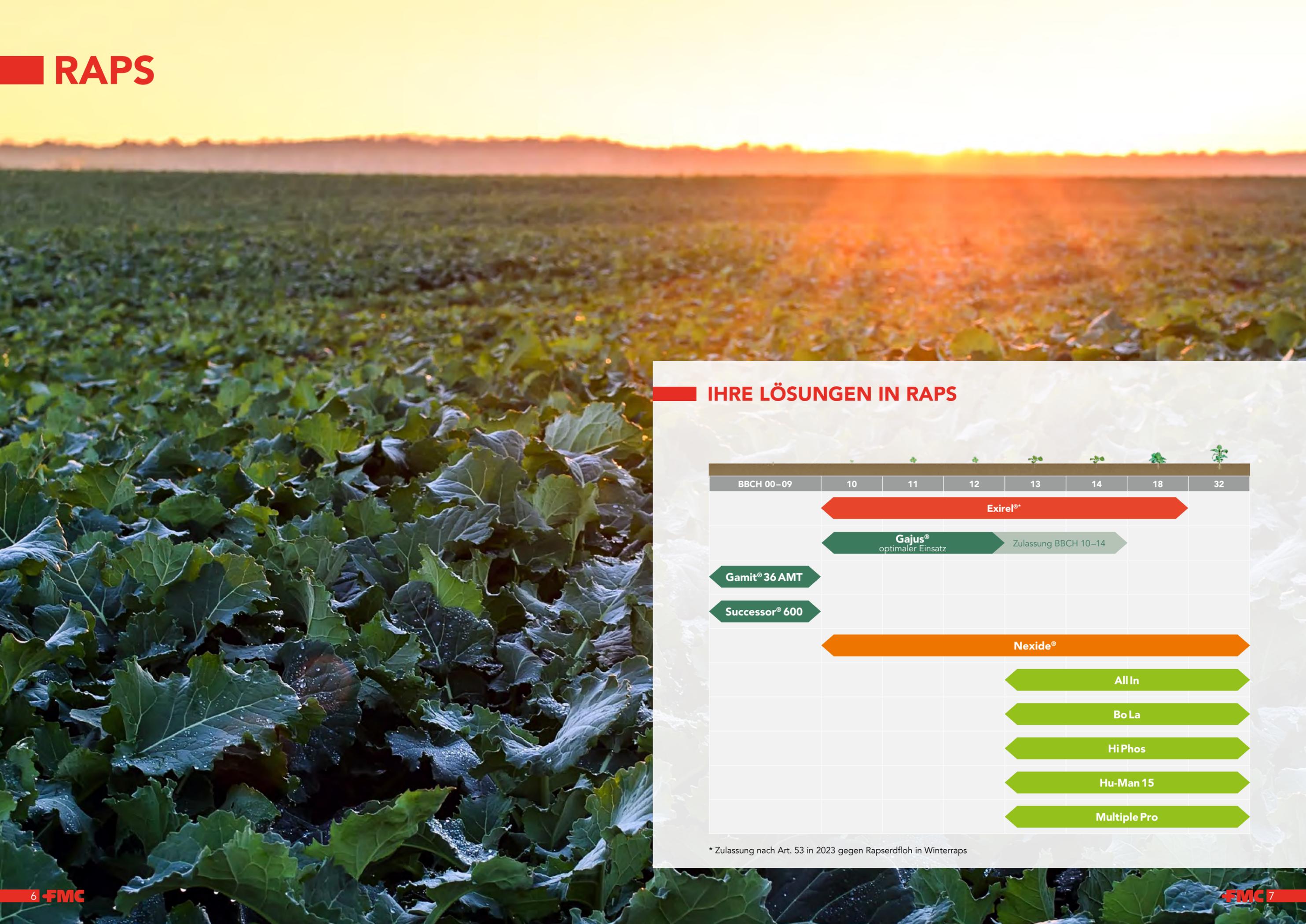
All Clear® Extra	46
------------------	----

## 48

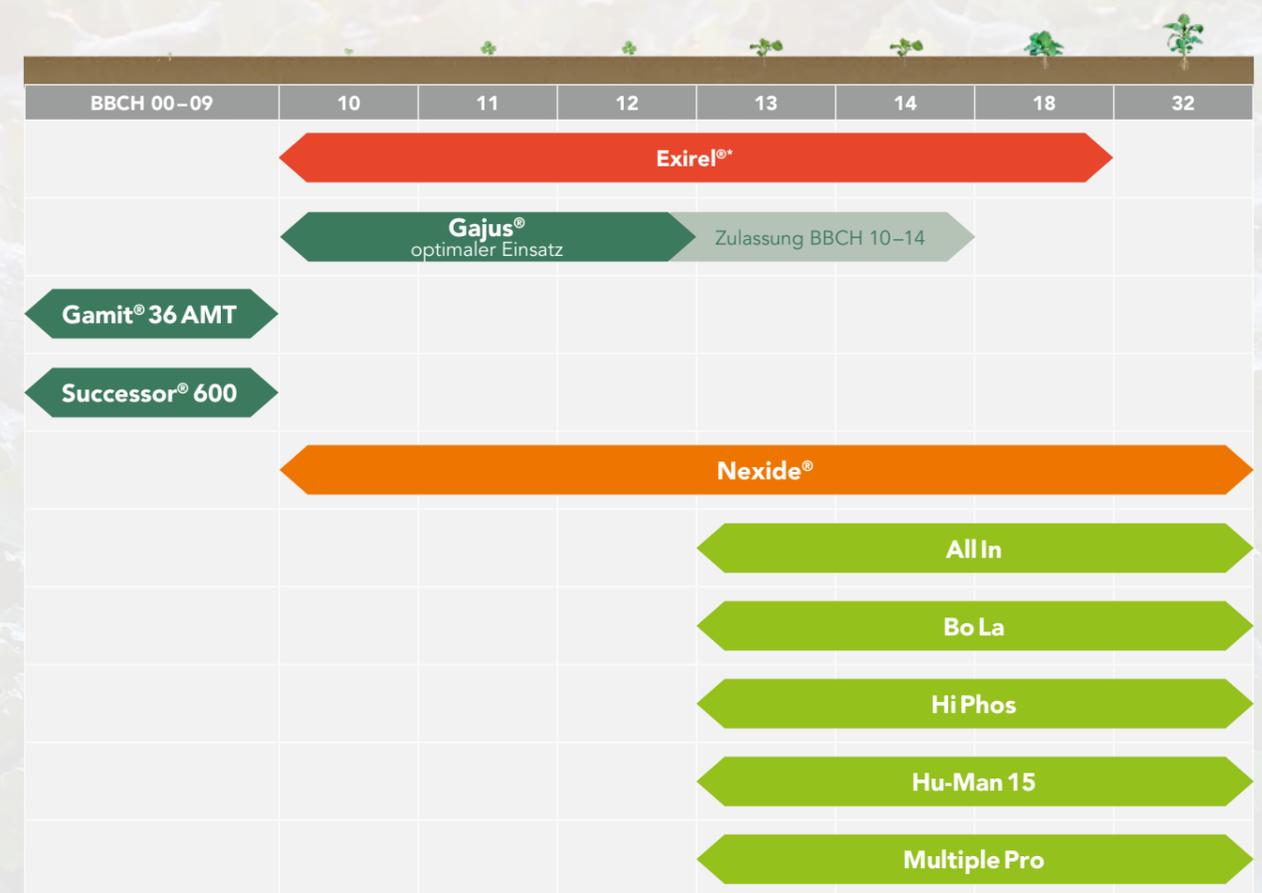
### ANHANG

Ihr Pflanzenschutz- Programm auf einen Blick	48
Services	52
Unser Team	54

\* Zulassung nach Art. 53 in 2023 gegen Rapsdflöhen in Winterraps.  
Exirel® hat eine langfristige Zulassung im Obst- und Weinbau bis 2027.



## IHRE LÖSUNGEN IN RAPS



\* Zulassung nach Art. 53 in 2023 gegen Rapserrfloh in Winterraps

# Gajus®

HERBIZID

**Praxistipp:**

Gajus® gezielt im Nachauflauf in Tankmischung mit Herbizidpartner oder Nexide®: spart Überfahrten!

- + Optimale Wirkung auf Unkräuter im Keimen bis max. 2-Blatt Stadium
- + Metazachlor-freier Baustein für den frühen Nachauflauf
- + Hervorragend verträglicher Partner in Tankmischung oder Spritzfolge

<b>Wirkstoffe</b>	8g/l Picloram, 400g/l Pethoxamid	
<b>Formulierung</b>	Emulgierbares Konzentrat (EC)	
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Pethoxamid: Chloracetamid HRAC 15 Picloram: Pyridine HRAC 4	
<b>Wirkmechanismus</b>	Pethoxamid: Zellwachstumshemmer Picloram: Syntetisches Auxin	
<b>Wirkstoffaufnahme/-verteilung</b>	Pethoxamid: Aufnahme überwiegend über Wurzeln und das Hypokotyl, auch über Keimblätter; teilsystemisch Picloram: Aufnahme über Blätter; systemisch	
<b>Kulturen (Stadien)</b>	Winterraps (BBCH 10–14)	
<b>Indikation</b>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	
<b>Anwendungszeitpunkt / Aufwandmenge</b>	Herbst, nach dem Auflaufen, 3l/ha	
<b>Abstandsauflagen</b>	Hang > 2%:	20m
<small>Weitere Auflagen im Tabellenteil</small>	Oberflächengewässer	NW605-1: 5 m (50, 75, 90%), NW606: 10m (Standard)
	Saumstrukturen	NT102: 0 m (75%); Standard: 20m
<b>Bienenschutz</b>	Nicht bienengefährlich (B4)	
<b>Gebindegröße</b>	10l	

## Gajus® überzeugt im Versuch und in der Praxis



Unbehandelt



Gajus® 3 l/ha; gespritzt in BBCH 10-12 der Unkräuter

Bilder: Gerhard Eißele, FMC

## Gajus® – Das Basisherbizid für den frühen Nachauflauf

Gajus® ist unser Basisherbizid für den frühen Nachauflauf (BBCH 10–12). Pethoxamid wirkt über Boden und Blätter, Picloram wirkt systemisch über Blätter. Gajus® wirkt am besten, wenn sich die Unkräuter im Keimen bis Zweiblattstadium befinden, ungeachtet wieviel Blätter der Raps hat.

## Gajus® – Das verträgliche Herbizid

Gajus® ist sehr gut verträglich und problemlos mischbar. Tankmischungen sparen Geld, weil weniger Überfahrten!

## Gajus® – Anwendungsempfehlungen

BBCH 00–09	10	11	12	13	14	18
	Gajus® 3,0l/ha optimaler Einsatz			Zulassung bis BBCH 14		
	Gajus® 3,0l/ha + Gräserpartner					
	Gajus® 3,0l/ha + Runway™12 0,2l/ha					
	Gajus® 3,0l/ha			Runway™12 0,2l/ha		

**Sehr gute Wirkung**

Gemeiner Windhalm	Einjähriges Rispengras	Weidelgras (während der Keimung)
Storchschnabel-Arten	Kletten-Labkraut	Taubnessel

**Gute Wirkung**

Kamille	Feld-Ehrenpreis	Vergissmeinnicht
Klatsch-Mohn	Persischer- und Efeu-Ehrenpreis	Kornblume

Bilder: FMC



**Praxistipp:**  
Der Raukenspezialist!

# Gamit® 36 AMT

## HERBIZID

- + Stark gegen Rauke-Arten, Hirtentäschel, Klette & Co. im Voraufbau
- + Hervorragende Mikroverkapselung mit reduzierten Abstandsauflagen
- + In Tankmischungen oder in Spritzfolgen einsetzbar

<b>Wirkstoffe</b>	360g/l Clomazone	
<b>Formulierung</b>	Kapselsuspension (CS)	
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Isoxazolidione HRAC 13	
<b>Wirkmechanismus</b>	Carotinoidsynthesehemmer	
<b>Wirkstoffaufnahme/-verteilung</b>	Systemisch; vorzugsweise über die Wurzeln und den Spross, ist aber auch über die grünen Pflanzenteile möglich	
<b>Kulturen (Stadien)</b>	Winterraps (BBCH 00–09)	
<b>Indikation</b>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	
<b>Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge</b>	Herbst, vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat, 0,33l/ha	
<b>Abstandsauflagen</b> <small>Weitere Auflagen im Tabellenteil</small>	Hang > 2%:	0m
	Oberflächengewässer	NW642-1: Länderrecht
	Saumstrukturen	NT145, NT154
<b>Bienenschutz</b>	Nicht bienengefährlich (B4)	
<b>Gebindegröße</b>	3l, 10l	

## Gamit® 36 AMT – Anwendungsempfehlungen in Raps

	BBCH 00–09 Voraufbau	BBCH 10–14 Nachaufbau
Unkräuter inkl. Rauken, Klette, Hirtentäschel	<b>Gamit® 36 AMT</b> 0,25–0,33l/ha	
Unkräuter inkl. Ehrenpreis, Hirtentäschel, Kamille, Klette, Rauken, Storchschnabel, J. Rispe, Windhalm	<b>Gamit® 36 AMT</b> 0,25–0,33l/ha + <b>Successor® 600</b> 2,0l/ha	
Unkräuter inkl. Gänsefuß, Kamille, Klette, Kornblume, Mohn, Rauken, Taubnessel	<b>Gamit® 36 AMT</b> 0,25–0,33l/ha	<b>Gajus®</b> 3,0l/ha <b>oder</b> <b>Gajus®</b> 3,0l/ha + <b>Mischpartner</b>

## DIE MIKROVERKAPSELUNGSTECHNOLOGIE VON FMC

Die patentierte Mikroverkapselung reduziert die Verflüchtigung Clomazone-haltiger FMC-Produkte wie z.B. Gamit® 36 AMT.

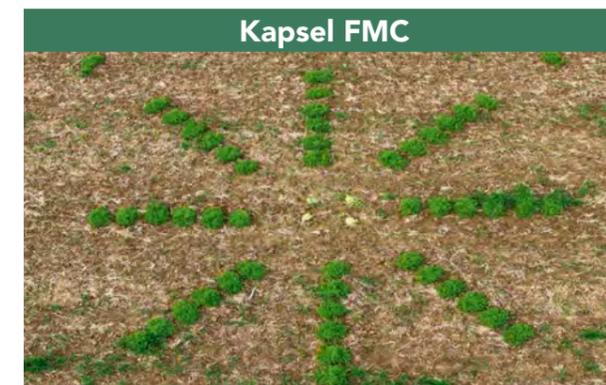
### Vorteile

- Sichere Anwendung durch minimale Verflüchtigung
- Kontrollierte, kontinuierliche Wirkstofffreisetzung
- Sichere Wirkung im Voraufbau

### FMC CLOMAZONE APP

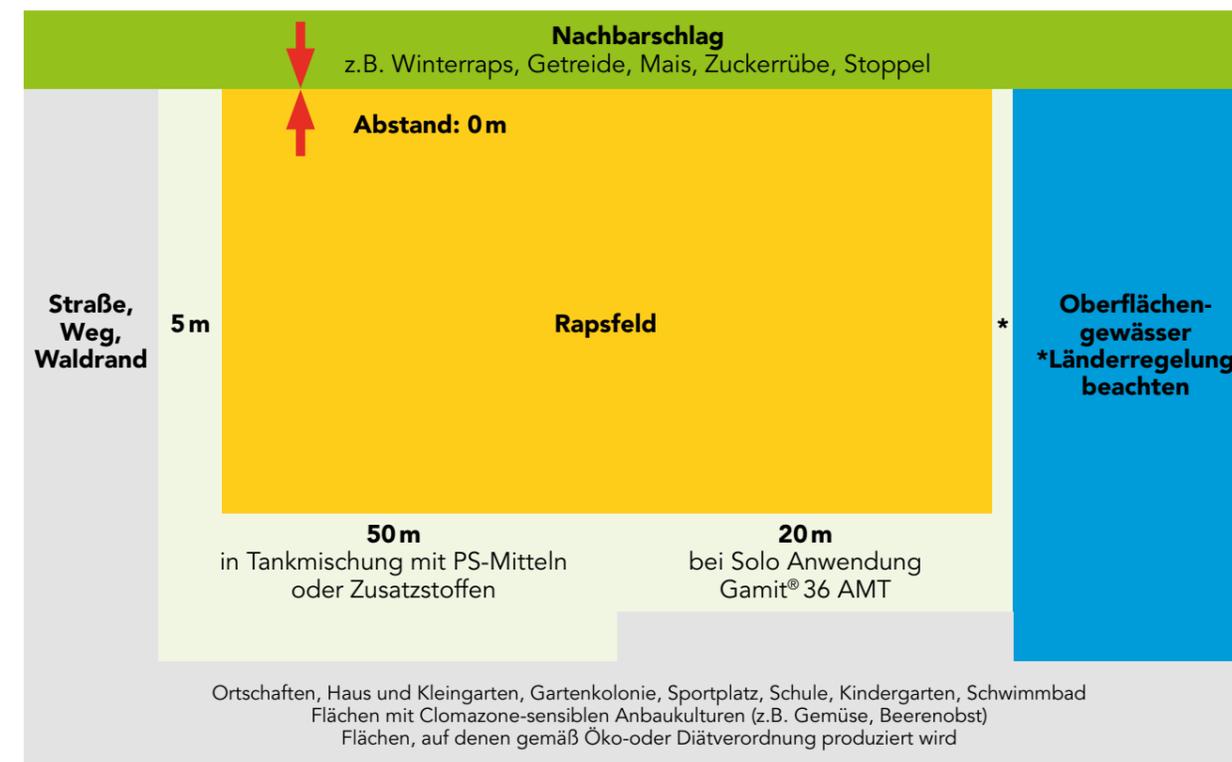
Clomazone-Dokumentationspflicht schnell und digital erledigen. Jetzt kostenlos erhältlich für Android und Apple iOS – Weitere Informationen auf Seite 53.

### Feldversuch mit Vogelmiere zur Verflüchtigung



- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kontinuierliche Clomazone Freisetzung</li> <li>■ Geringe Verflüchtigung von innen nach außen</li> <li>■ Aufhellungen nur bei Pflanzen im inneren Ring</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schnelle Freisetzung von Clomazone</li> <li>■ Deutliche Verflüchtigung von innen nach außen</li> <li>■ Aufhellungen auch bei außen liegenden Pflanzen</li> </ul> |
|---|---|

### Abstandsauflagen im Herbst für Gamit® 36 AMT



# Successor® 600

HERBIZID

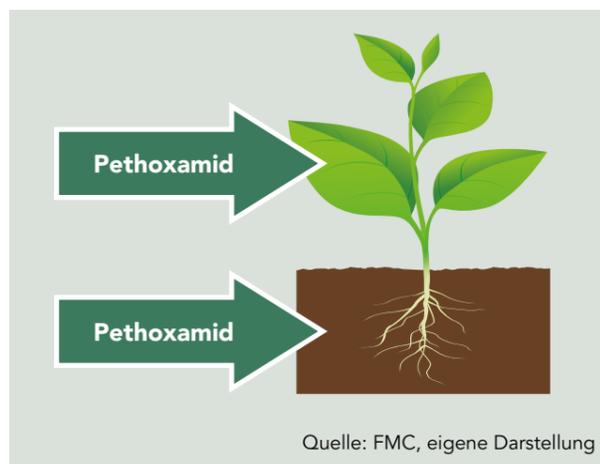
- + Metazachlor-frei
- + Tankmischpartner im Voraufbau
- + Sehr gute Wirkung gegen Kamille-Arten, Storchschnabel-Arten, Einjährige Rispe, Weidelgras und Windhalm

**Praxistipp:**  
Metazachlor- und Clomazonefrei im Voraufbau!

<b>Wirkstoffe</b>	600g/l Pethoxamid
<b>Formulierung</b>	Emulsionskonzentrat (EC)
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Chloracetamid HRAC 15
<b>Wirkmechanismus</b>	Zellwachstumshemmer
<b>Wirkstoffaufnahme/-verteilung</b>	Teilsystemisch; Aufnahme erfolgt über die Wurzeln, das Hypokotyl und Keimblätter der jungen Pflanzen
<b>Kulturen (Stadien)</b>	Winterraps (BBCH 00–09)
<b>Indikation</b>	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
<b>Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge</b>	Herbst, vor dem Auflaufen, 2,0l/ha
<b>Abstandsauflagen</b> <small>Weitere Auflagen im Tabellenteil</small>	Hang > 2%: 20m Oberflächengewässer: NW605: 5 m (50%, 75%), Länderrecht (90%), NW606: 10 m Saumstrukturen: 0 m
<b>Bienenschutz</b>	Nicht bienengefährlich (B4)
<b>Gebindegröße</b>	10l

## Successor® 600 – Wirkungsweise

- Successor® 600 ist teilsystemisch und hemmt die Lipidbiosynthese sowie die Zellteilung
- Aufnahme erfolgt über die Wurzeln, das Hypokotyl und Keimblätter der jungen Pflanzen
- Successor® 600 ist bodenaktiv gegen Ungräser und breitblättrige Unkräuter in Raps im Voraufbau



## WIRKUNGSSPEKTRUM DER RAPSHERBIZIDE

	Voraufbau		Nachaufbau	
	Gamit® 36 AMT mit Clomazone	Successor® 600 ohne Clomazone und Metazachlor	Gajus® ohne Clomazone und Metazachlor	Gajus® / Runway™12
Wirkstoffgehalt pro ha	118,8g Clomazone	1.200g Pethoxamid	24g Picloram + 1.200g Pethoxamid	40g Picloram + 1.200g Pethoxamid + 8g Aminopyralid + 48g Clopyralid
Anwendungszeitpunkt	VA	VA	NA (BBCH 10–14)	NA (BBCH 10–14)
Aufwandmenge	0,33l/ha	2,0l/ha	3,0l/ha	3,0 / 0,2l/ha
<b>Unkräuter</b>				
Acker-Hellerkraut	■■■	■■	■■	■■■
Acker-Krummhals	■	■■	■■	■■■
Besenrauke, Gemeine	■■■	■■	■	■
Ehrenpreis-Arten	■■	■■■	■■■	■■■
Erdrauch, Gemeiner	■	■■	■■	■■
Gänsefuß, Weißer	■■	■■■	■■■	■■■
Hundskerbel	■	■	■	■
Hirtentäschel, Gemeines	■■■	■■■	■■	■■
Kamille-Arten	■	■■■	■■■	■■■
Klatsch-Mohn	■	■	■■■	■■■
Kletten-Labkraut	■■■	■	■■■	■■■
Kornblume	■	■	■■	■■■
Rauke, Weg-	■■■	■	■■	■■
Stiefmütterchen-Arten	■	■	■	■■
Storchschnabel-Arten*	■	■■■	■■■	■■■
Taubnessel-Arten	■■■	■■■	■■■	■■■
Vergissmeinnicht, Acker-	■	■■■	■■■	■■■
Vogelmiere	■■■	■■■	■■	■■
<b>Ungräser</b>				
Ackerfuchschwanz	■	■	■	■
Rispe, Einjährige	■	■■■	■■■	■■■
Windhalm, Gemeiner	■	■■■	■■■	■■■

■■■■ sehr gute Wirkung ■■■ gute Wirkung ■■ Teilwirkung ■ nicht ausreichende Wirkung

\*Anwendung in frühen Stadien (BBCH 10/11)

Quelle: FMC Versuche

# Das Pyrethroid der Extraklasse



## Nexide®

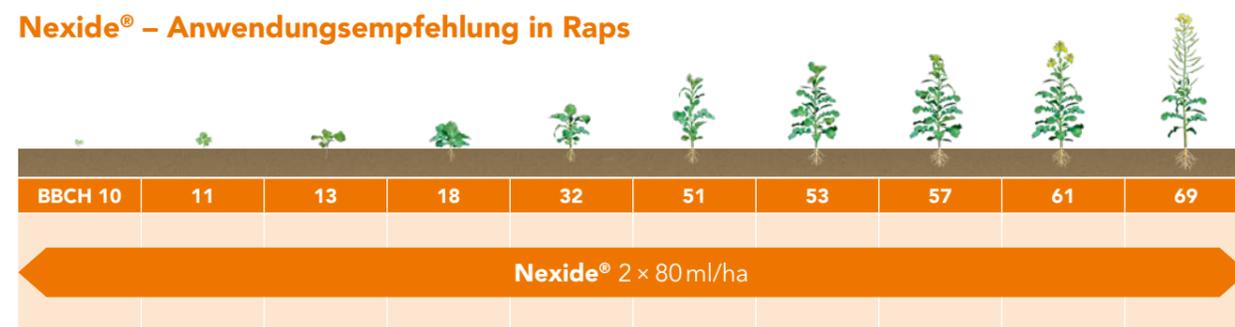
### INSEKTIZID

- + Hochaktiver Wirkstoff als Kapsel-formulierung für den „Knock-Down-Effekt“ und eine lange Wirkungs-dauer
- + Gute Regenfestigkeit nach nur 1 Stunde
- + Sehr gute Mischbarkeit mit Herbiziden, Fungiziden und Wachstumsreglern

<b>Wirkstoffe</b>	60 g/l gamma-Cyhalothrin
<b>Formulierung</b>	Kapselsuspension (CS)
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Pyrethroid Klasse 2 IRAC 3A
<b>Wirkungsweise</b>	Kontakt- und Fraßwirkung
<b>Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze</b>	Kontaktmittel
<b>Kulturen (Stadien)</b>	<b>Raps</b> , Getreide
<b>Indikationen</b>	Raps: Beißende Insekten, Kohlschotenmücke, Blattläuse
<b>Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge</b>	Raps: 80 ml/ha in 200–400 l/ha Wasser; max. 2 Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr: max. 2 Anwendungen
<b>Abstandsauflagen</b>	Hang > 2%: 0 m Oberflächengewässer: NW607-1: 20 m (90%), nicht zulässig (75%, 50%, Standard) Saumstrukturen: NT102: 20 m (75%)
<b>Bienenschutz</b>	Nicht bienengefährlich (B4); in Tankmischung mit „Azol“-Fungiziden B2
<b>Gebindegröße</b>	1 l, 5 l

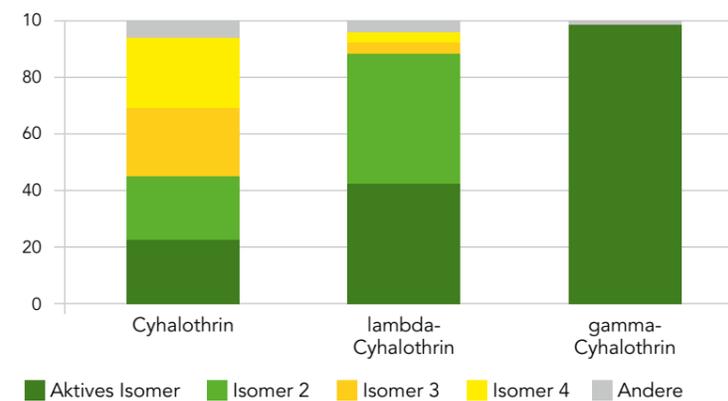
Nexide® schützt Raps in verschiedenen Kulturstadien vor Schadfraß

### Nexide® – Anwendungsempfehlung in Raps



### Nexide® – Das Pyrethroid der Extraklasse

#### Wirkstoffzusammensetzung



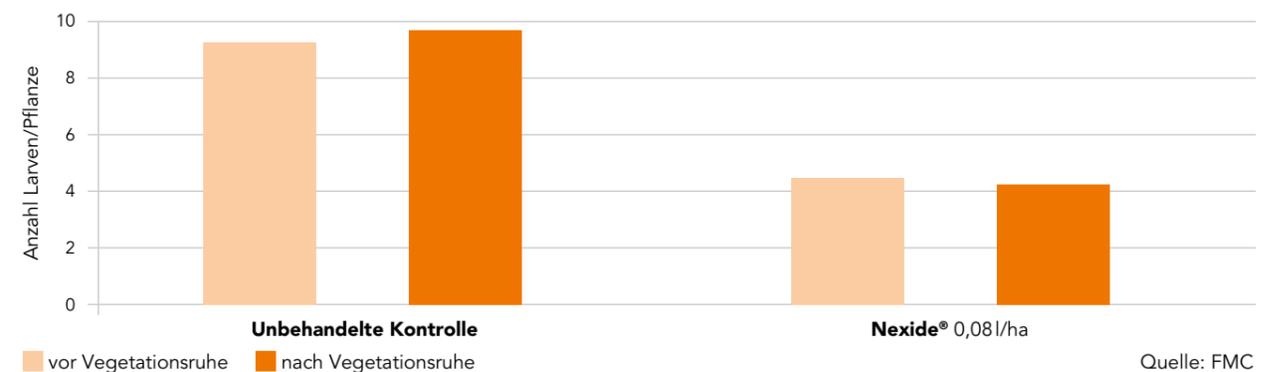
- Cyhalothrin und lambda-Cyhalothrin sind Gemische aus 4 bzw. 2 Isomeren
- Gamma-Cyhalothrin ist die raffinierte, aufgereinigte Reinform von Cyhalothrin/lambda-Cyhalothrin. Über einen patentierten Prozess wurden weniger aktive Isomere und inaktive Isomere entfernt.
- Gamma-Cyhalothrin ist das Isomer mit der höchsten insektiziden Aktivität

Quelle: Data Dossier Cheminova 2013

### Nexide® – Einsatz gegen Rapserrdfloh

6 Versuche, Mittelwert, Deutschland, Herbst 2022

Einmalige Applikation nach Schadschwelle/Warndienst = BBCH 12–16 (14.09.–19.10.2022)



Quelle: FMC

### Rapsschädlinge im Herbst



Rapserrdfloh  
Bild: FMC



Rübsenblattwespe  
Bild: Thomas Benduhn



Kohlmottenlarve  
Bild: Thomas Benduhn

Alle Indikationen grundsätzlich nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf!

# Exirel®\*

Jetzt auch im 5l-Gebinde

## INSEKTIZID

- + Rascher Fraßstopp und lange Wirkungsdauer (7–10 Tage)
- + Sehr gute Regenfestigkeit
- + Temperatur- und witterungsunabhängig

<b>Wirkstoffe</b>	100g/l Cyazypyr® (Cyantraniliprole)	
<b>Formulierung</b>	Suspoemulsion (SE)	
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Diamide (Anthranildiamide) IRAC 28	
<b>Wirkmechanismus</b>	Kontakt- und Fraßwirkung	
<b>Wirkstoffaufnahme/-verteilung</b>	Translaminar und lokalsystemisch	
<b>Kulturen (Stadien)</b>	Winterraps	
<b>Indikation</b>	Rapserrdfloh (Larven und Adulte)	
<b>Anwendungszeitpunkt / Aufwandmenge</b>	BBCH 10–19, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf): 0,4l/ha in mind. 200l Wasser/ha	
<b>Abstandsauflagen</b> <small>Weitere Auflagen im Tabellenteil</small>	Hang > 2%:	0 m
	Oberflächengewässer	NW609-1
	Saumstrukturen	NT102: 20 m (75 %)
<b>Bienenschutz</b>	NB6611 (B1) bienengefährlich	
<b>Gebindegröße</b>	1l, 5l	

Zulassung nach Art. 53 2023 in Raps

- Die Notfallzulassung von Exirel® mit dem Wirkstoff Cyazypyr® ermöglicht den Einsatz einer neuen Wirkstoffgruppe zur Spritzanwendung im Raps zur Kontrolle von Adulten und Larven des Rapserrdflohs.
- Die Formulierung von Exirel® als Suspoemulsion wurde speziell für die translaminare und lokalsystemische Verteilung im Blatt und Stängel entwickelt.
- Die Insekten nehmen den Wirkstoff überwiegend über Fraß und teilweise über Kontakt auf und es erfolgt ein rascher Fraßstopp.

### Schädigende Entwicklungsstadien des Rapserrdflohs



Lochfraß durch adulten Rapserrdfloh



Schaden durch Larve des Rapserrdflohs



Larven des Rapserrdflohs

Bilder: FMC

### Exirel® – Anwendungsempfehlungen in Raps

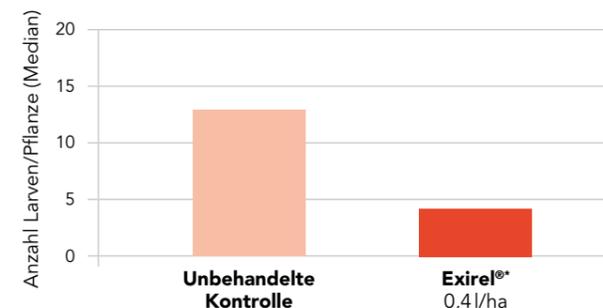
	BBCH 00	10	11	13	19	32
<b>Gegen pyrethroid-resistente Rapserrdföhe: Exirel® gegen adulte Käfer und Larven</b>		Exirel® 0,4l/ha				
<b>Gegen beißende Insekten inkl. pyrethroid-sensitiver Rapserrdföhe: Nexide® gegen adulte Käfer, Exirel® Notfallanwendung</b>		Nexide® 0,08l/ha		Exirel® 0,4l/ha		
<b>Gegen beißende Insekten inkl. pyrethroid-sensitiver Rapserrdföhe</b>		Nexide® 0,08l/ha				

**Nexide®** ist ein Insektizid gegen beißende und saugende Insekten in Raps. Nexide® enthält ausschließlich das aktive Isomer gamma-Cyhalothrin, während lambda-Cyhalothrin als Isomergemisch vorliegt. Die Wirkung von Nexide® ist vergleichbar hoch wie von lambda-Cyhalothrin-haltigen Produkten, aber mit einer niedrigeren Wirkstoffmenge.

### Exirel® gegen Rapserrdfloh – Versuchsergebnisse Herbst 2022 und 2023

#### Rapserrdfloh bekämpfung in Winterraps

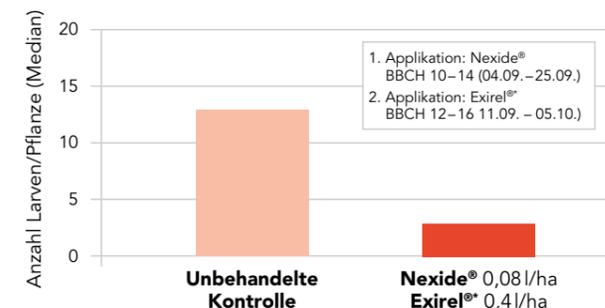
7 Auftragsversuche FMC, Deutschland  
Bonituren: Vegetationsende  
Eine Applikation nach Schadschwelle/Warndienst = BBCH 11–16 (04.09.–19.10.)



**Fazit:** Die Anwendung von Exirel® nach Erreichen der Schadschwelle im Herbst zeigt eine gute Wirksamkeit gegen den Rapserrdfloh. Bis zum Vegetationsende im Herbst konnte die Anzahl der Larven pro Pflanze signifikant reduziert werden.

#### Rapserrdfloh bekämpfung in Spritzfolge in Winterraps

5 Auftragsversuche FMC, Deutschland  
Bonituren: Vegetationsende  
1. Applikation nach Schadschwelle/Warndienst  
2. Applikation + 10–12 Tage

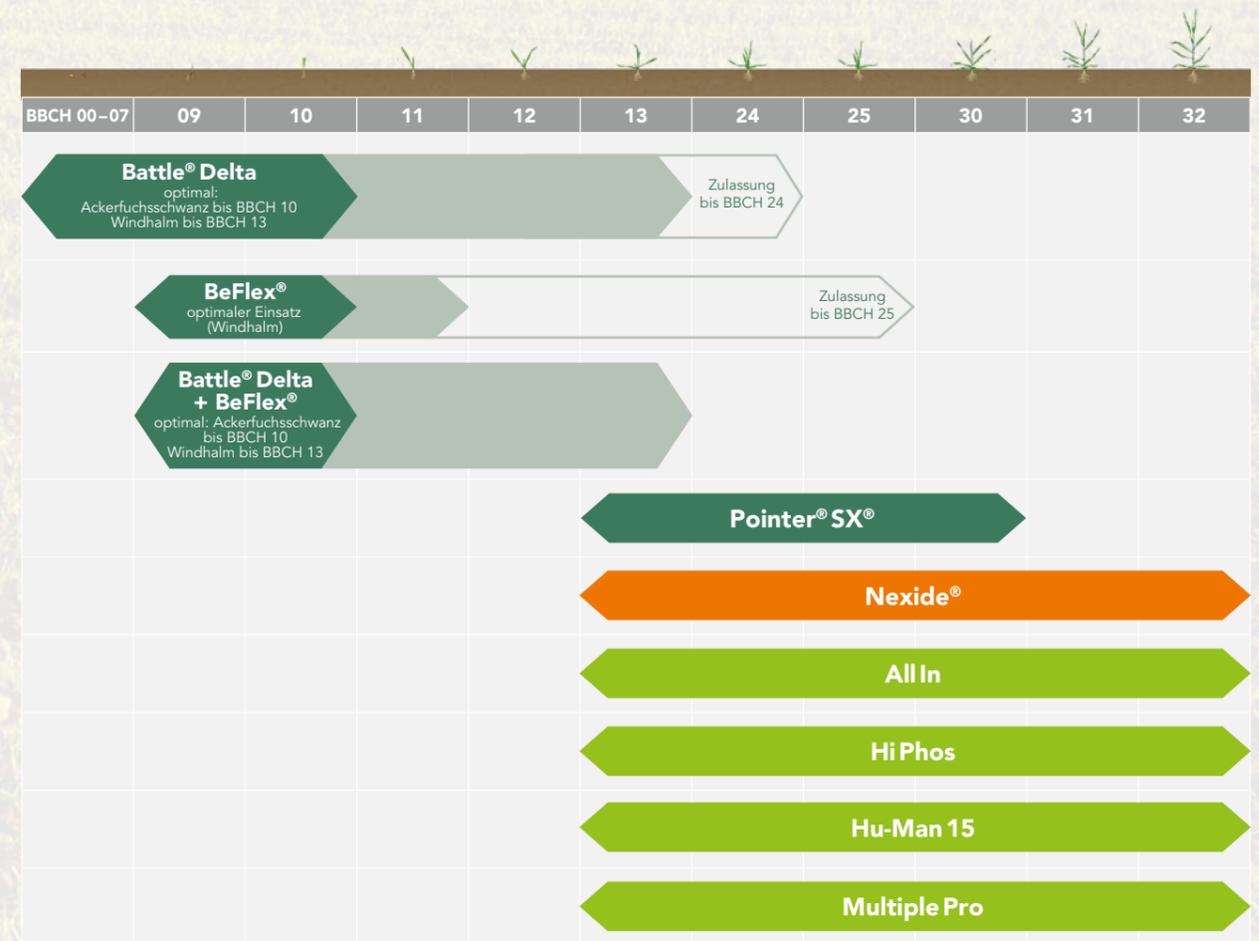


**Fazit:** Mit der Spritzfolge aus Nexide® gefolgt von Exirel® wird eine sehr gute Wirkung gegen den Rapserrdfloh und die Rapserrdflohlarven erreicht.

Quelle: FMC

\* Zulassung nach Art. 53 in 2023 gegen Rapserrdfloh in Winterraps. Exirel® hat eine langfristige Zulassung im Obst- und Weinbau bis 2027.

## IHRE LÖSUNGEN IN GETREIDE



# Battle® Delta + BeFlex®

HERBIZID

BeFlex® für den

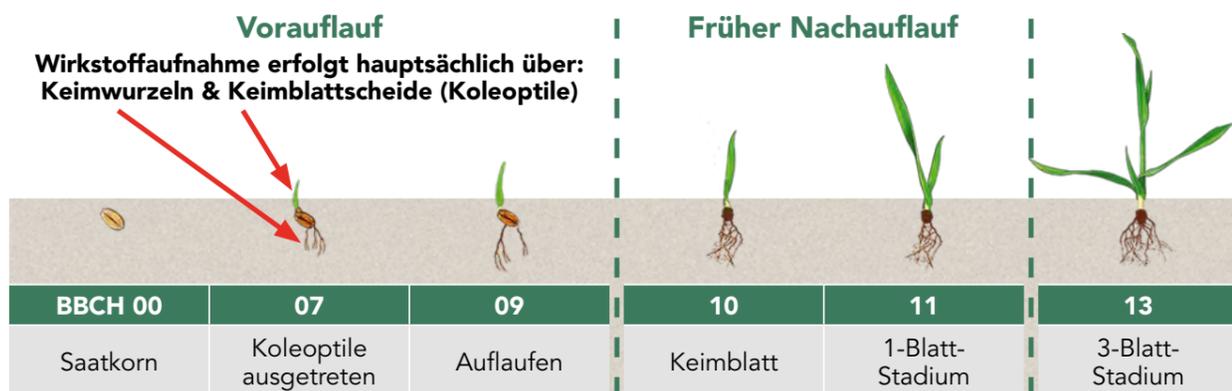
**EXTRAKICK**

## VORAUFLAUF HERBST: OPTIMAL ZUR GRÄSER- & UNKRAUTBEKÄMPFUNG!

### JEDER PROZENTPUNKT WIRKUNG ZÄHLT!

- **Battle® Delta:** Flufenacet + Diflufenican – die sichere Basisleistung!
- **BeFlex®:** Beflubutamid – die bewiesene Zusatzleistung!
- Der **Extrakick** gegen Gräser und Unkräuter!
- Mit 3 Wirkstoffen zum Ziel: Optimale Leistung!

- ▶ **Ackerfuchsschwanz:** 0,6l/ha Battle® Delta + 0,3l/ha BeFlex®
- ▶ **Windhalm:** 0,3l/ha Battle® Delta + 0,3l/ha BeFlex®



### Battle® Delta + BeFlex® – Anwendungsempfehlungen in Getreide

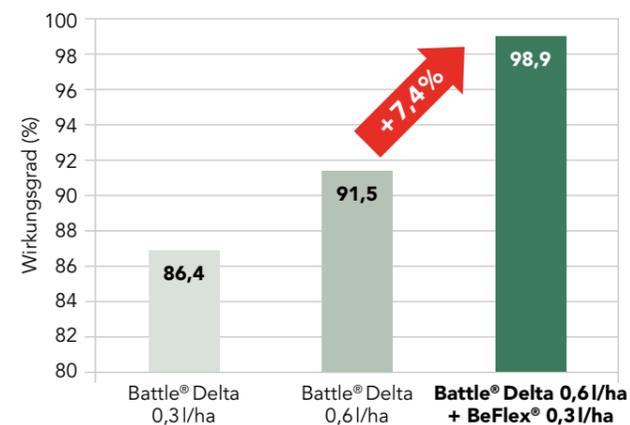
	BBCH 00-07	09	10	11	12	13
Ackerfuchsschwanz*	Battle® Delta 0,6l/ha optimaler Einsatz		Battle® Delta 0,6l/ha + BeFlex® 0,3l/ha optimaler Einsatz			
Windhalm	Battle® Delta 0,4-0,6l/ha optimaler Einsatz					
Ackerfuchsschwanz* und Windhalm	Battle® Delta 0,4-0,6l/ha + Partner					

\*keine Indikation

### Battle® Delta + BeFlex® – Wirkung auf Ackerfuchsschwanz

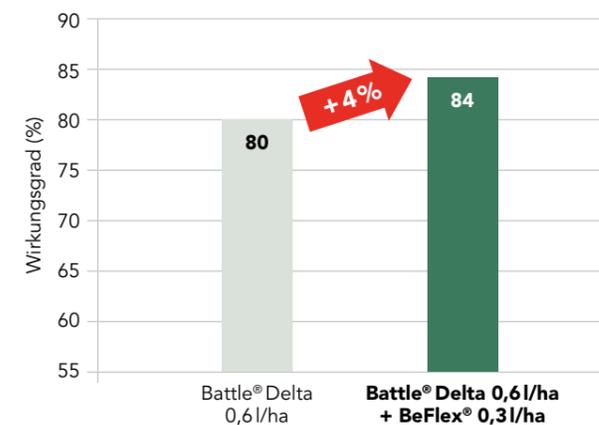
#### Im Gewächshaus

- **7,4% additive Wirkung**
- Versuchsansteller: Agris42
- Anwendung BBCH 11
- 18 Biotypen

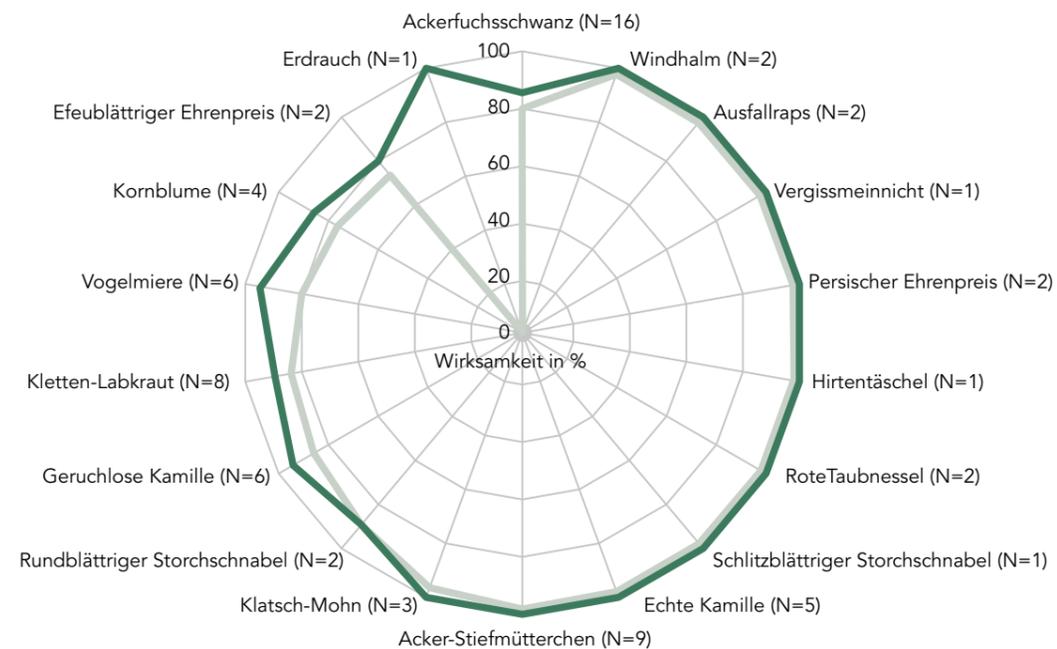


#### Im Feld

- **4% additive Wirkung**
- 16 Auftragsversuche
- Anwendung BBCH 09-10
- Abschlussbonitur



### Battle® Delta + BeFlex® im Feld – Wirkung auf Unkräuter



■ Battle® Delta (0,6l/ha) + BeFlex® (0,3-0,5l/ha) ■ Battle® Delta (0,6l/ha)

# Battle® Delta

## HERBIZID

- + Wirkungsvoll im Herbst gegen Gräser und breitblättrige Unkräuter
- + Zugelassen in Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen und Wintertriticale
- + Wichtiger Baustein im Resistenzmanagement

<b>Wirkstoffe</b>	400g/l Flufenacet, 200g/l Diflufenican
<b>Formulierung</b>	Suspensionskonzentrat (SC)
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Flufenacet HRAC 15 Diflufenican HRAC 12
<b>Wirkmechanismus</b>	Flufenacet: Zellwachstumshemmer Diflufenican: Carotinoidsynthesehemmer
<b>Wirkstoffaufnahme/-verteilung</b>	Bodenaktiv; überwiegend über Wurzeln und Keimspross (Hypokotyl)/systemisch
<b>Kulturen (Stadien)</b>	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale (BBCH 00–09 und BBCH 10–24)
<b>Indikation</b>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Gemeiner Windhalm
<b>Anwendungszeitpunkt / Aufwandmenge</b>	Herbst, vor dem Auflaufen, 0,425–0,6l/ha Herbst, nach dem Auflaufen, 0,425–0,6l/ha
<b>Abstandsauflagen</b>	Hang > 2%: 20m Oberflächengewässer: NW607-1: 15m (90%) Saumstrukturen: NT101: 0m (50%), Standard: 20m
<b>Bienenschutz</b>	Nicht bienengefährlich (B4)
<b>Gebindegröße</b>	1l, 5l

**Praxistipp:**  
Walzen nach der Saat sorgt für Bodenschluss und verbessert die Wirkung der Bodenherbizide!

**Praxistipp:**  
Säen – Spritzen – Urlaub machen 😊

## Battle® Delta enthält die Wirkstoffe Flufenacet und Diflufenican in moderner SC-Formulierung

Battle® Delta bekämpft Gräser wie Ackerfuchsschwanz, Windhalm und wichtige einjährige Getreideunkräuter.



Ackerfuchsschwanz



Gemeiner Windhalm



Kamille



Acker-Stiefmütterchen



Vogelmiere

## Battle® Delta – Wirkungsspektrum

	0,6l/ha	0,4l/ha		0,6l/ha	0,4l/ha
<b>Ungräser</b>			Hundskerbel	■	■
Ackerfuchsschwanz	■ ■ ■ ■ (■)	■ ■	Kamille-Arten	■ ■ ■ ■ (■)	■ ■ ■ ■ (■)
Rispengras, Einjähriges	■ ■ ■	■ ■	Klatsch-Mohn	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Trespe-Arten	■ ■	■ ■	Kletten-Labkraut	■ ■ ■ ■ (■)	■ ■ ■ ■
Weidelgras-Arten	■ ■	■ ■	Kornblume	■ ■	■ ■
Windhalm	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	Möhre, Wilde	■ ■	■
<b>Unkräuter</b>			Örettich, Ausfall-	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Acker-Frauenmantel, Gemeiner	■ ■ ■ ■	■ ■ ■	Phacelia, Ausfall-	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Acker-Hellerkraut	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	Rainkohl, Gemeiner	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Acker-Senf	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	Raps, Ausfall-	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Acker-Vergissmeinnicht	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	Rauke-Arten	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Ehrenpreis-Arten	■ ■ ■ ■ (■)	■ ■ ■	Stiefmütterchen-Arten	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Erdrauch, Gemeiner	■ ■ ■	■ ■	Storchschnabel-Arten	■ ■ ■	■ ■ (■)
Hederich	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	Taubnessel, Rote	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Hirtentäschelkraut, Gemeines	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	Vogelmiere	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■

■ ■ ■ ■ sehr gute Wirkung ■ ■ ■ gute Wirkung ■ ■ Teilwirkung ■ nicht ausreichende Wirkung

Quelle: FMC Versuche

## Anwendungsempfehlung:

■ Optimaler Anwendungszeitpunkt für Battle® Delta gegen Ackerfuchsschwanz und Windhalm ist der Voraufbau (BBCH 00–09). Windhalm kann auch bis zum 3-Blattstadium (BBCH 13) sicher bekämpft werden. Die Wirkstoffe werden dabei über die Wurzeln und den Keimling aufgenommen. Im frühen Nachauflauf erfolgt die Wirkstoffaufnahme auch über die Blätter. Battle® Delta wirkt über mehrere Wochen.

## Battle® Delta – Anwendungsempfehlungen in Getreide

	BBCH 00–07	09	10	11	12	13
Ackerfuchsschwanz*	Battle® Delta 0,6l/ha optimaler Einsatz					
	Battle® Delta 0,6l/ha + BeFlex® 0,3l/ha optimaler Einsatz					
Windhalm	Battle® Delta 0,4–0,6l/ha optimaler Einsatz					
	Battle® Delta 0,3l/ha + BeFlex® 0,3l/ha optimaler Einsatz					
Ackerfuchsschwanz* und Windhalm	Battle® Delta 0,4–0,6l/ha + Partner					

\*keine Indikation

# BeFlex®

HERBIZID

**Praxistipp:**  
BeFlex® – Der Extrakick  
gegen Ackerfuchsschwanz  
und Windhalm!

- + Breites Unkrautspektrum und flexibler Mischpartner
- + Baustein im Resistenz-Management gegen Windhalm
- + Sehr verträglich in allen Wintergetreidearten

<b>Wirkstoffe</b>	500 g/l Beflubutamid
<b>Formulierung</b>	Suspensionskonzentrat (SC)
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Butanamid HRAC 12
<b>Wirkmechanismus</b>	Carotinoidsynthesehemmer
<b>Wirkstoffaufnahme/-verteilung</b>	Bodenaktiv; überwiegend über Wurzeln und Keimspore (Hypokotyl)/systemisch
<b>Kulturen (Stadien)</b>	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale (BBCH 09–25)
<b>Indikation</b>	Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
<b>Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge</b>	Herbst, nach dem Auflaufen, 0,5 l/ha
<b>Abstandsauflagen</b> <small>Weitere Auflagen im Tabellenteil</small>	Hang > 2%: 10 m
	Oberflächengewässer: NW605: 5 m (50%, 75%), Länderrecht (90%)
	Saumstrukturen: 0 m
<b>Bienenschutz</b>	Nicht bienengefährlich (B4)
<b>Gebindegröße</b>	1 l, 5 l

## BeFlex® bekämpft Windhalm und zweikeimblättrige Unkräuter in Wintergetreide

Optimaler Anwendungszeitpunkt ist Vorauflauf bis früher Nachauflauf (BBCH 09–10). BeFlex® ist flexibel mischbar mit anderen Herbiziden. In Tankmischung mit Battle® Delta (Flufenacet + Diflufenican) verbessert es die Gräserwirkung, gibt den Extrakick!

## BeFlex® enthält den Wirkstoff Beflubutamid

BeFlex® bekämpft Gemeinen Windhalm und wichtige einjährige Getreideunkräuter.



Gemeiner Windhalm

Acker-Stiefmütterchen

Taubnessel

Ausfallraps

Vogelmiere

## BeFlex® – Anwendungsempfehlungen in Getreide

BBCH 00–07	09	10	11	12	13
	BeFlex® 0,5 l/ha optimaler Einsatz				
	Battle® Delta 0,3 l/ha + BeFlex® 0,3 l/ha optimaler Einsatz				
	BeFlex® 0,3–0,4 l/ha + Partner (siehe Tankmischoptionen)				

## BeFlex® – Tankmischoptionen\* für Windhalm-Standorte

	BeFlex® 0,5 l/ha	BeFlex® 0,3 l/ha + Battle® Delta 0,3 l/ha	BeFlex® 0,4 l/ha + Carmina® 640 1,5 l/ha	BeFlex® 0,4 l/ha + Boxer® 3 l/ha	BeFlex® 0,4 l/ha + Flufenacet** 0,25 l/ha
<b>Ungräser</b>					
Ackerfuchsschwanz	–	■ ■	■	■ ■	■ ■ ■
Rispengras, Einjähriges	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■ (■)	■ ■ ■ (■)	■ ■ ■
Trespen-Arten	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
Weidelgras-Arten	–	■ ■	■ ■	■	■ ■
Windhalm, Gemeiner	■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
<b>Unkräuter</b>					
Acker-Vergissmeinnicht	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Ehrenpreis-Arten	■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ (■)	■ ■ ■ ■	■ ■
Erdrauch, Gemeiner	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■
Hundskerbel	■	■ ■	■ ■ ■	■ ■	■
Kamille-Arten	■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■	■ ■
Klatsch-Mohn	■ ■ ■	■ ■ ■ (■)	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■
Kletten-Labkraut	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■
Kornblume	■	■ ■	■ ■ ■	■	■
Raps, Ausfall-	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Stiefmütterchen-Arten	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Storchschnabel-Arten	■ ■ ■	■ ■ ■ (■)	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■
Taubnessel, Rote	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Vogelmiere	■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■

■ ■ ■ ■ sehr gute Wirkung ■ ■ ■ gute Wirkung ■ ■ Teilwirkung ■ nicht ausreichende Wirkung

Quelle: FMC Versuche

\* Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen der Tankmischpartner

\*\* ca. 120 g/ha Wirkstoff



**Praxistipp:**  
Der Korbelspezialist  
im Herbst!

# Pointer® SX®

## HERBIZID

- + Idealer Partner für Tankmischungen oder Spritzfolgen
- + Sichere Wirkung gegen Kornblume, Hundskerbel und Ausfallraps\* im Herbst
- + Sehr flexibel mischbar mit Herbiziden, Insektiziden und Blattdüngern

<b>Wirkstoffe</b>	500g/kg Tribenuron-methyl	
<b>Formulierung</b>	Wasserlösliches Granulat (SX®)	
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Sulfonylharnstoff HRAC 2	
<b>Wirkmechanismus</b>	ALS-Hemmer, Hemmung des Acetolactat-Synthase-Enzyms	
<b>Wirkstoffaufnahme/-verteilung</b>	Blatt und Boden/systemisch	
<b>Kulturen (Stadien)</b>	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale (BBCH 13–30)	
<b>Indikation</b>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut und Ehrenpreis-Arten	
<b>Anwendungszeitpunkt / Aufwandmenge</b>	Herbst, nach dem Auflaufen, 30g/ha	
<b>Abstandsauflagen</b>	Hang > 2%:	0 m
<small>Weitere Auflagen im Tabellenteil</small>	Oberflächengewässer	NW642: Länderrecht
	Saumstrukturen	NT102: 0 m (75%), Standard: 20 m
<b>Bienenschutz</b>	Nicht bienengefährlich (B4)	
<b>Gebindegröße</b>	200g, 1 kg	

## Vorteile der wasserlöslichen SX®-Formulierung

- + Schnelle Wirkstoffaufnahme
- + Stabile Wirkung
- + Sichere Spritzenreinigung ohne Rückstände



Bild: FMC

## WIRKUNGSSPEKTRUM DER GETREIDEHERBIZIDE

	Battle® Delta 0,6l/ha	Battle® Delta 0,4l/ha	BeFlex® 0,5l/ha	Battle® Delta + BeFlex® 0,6l/ha + 0,3l/ha	Battle® Delta + BeFlex® 0,3l/ha + 0,3l/ha	Pointer® SX® 30g/ha
<b>Ungräser</b>						
Ackerfuchsschwanz	■■■■ (■)	■■	–	■■■■	■■	–
Rispengras, Einjähriges	■■■	■■	■■	■■■	■■■	–
Trespe-Arten	■■	■■	■■	■■	■■	–
Weidelgras-Arten	■■	■■	–	■■	■■	–
Windhalm, Gemeiner	■■■■	■■■■	■■■	■■■■	■■■■	–
<b>Unkräuter</b>						
Acker-Frauenmantel, Gemeiner	■■■■	■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■
Acker-Gänsedistel	■■■■	■■■	■	■■■■	■■■	■■■■
Acker-Hellerkraut	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■
Acker-Krummhals	■	■	–	■	■	■■■
Acker-Senf	■■■■	■■■■	■■■	■■■■	■■■■	■■■■
Acker-Vergissmeinnicht	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■
Besenrauke, Gemeine	■■■	■■■	■■	■■■	■■■	■■■■
Ehrenpreis-Arten	■■■■ (■)	■■■	■■	■■■■	■■■■	■
Erdrauch, Gemeiner	■■■	■■	■■■	■■■	■■■	■
Hederich	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■
Hirtentäschel, Gemeines	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■
Hundskerbel	■	■	■	■■	■	■■■■ (■)
Kamille-Arten	■■■■ (■)	■■■■ (■)	■■	■■■■	■■■■	■■■■
Klatsch-Mohn	■■■■	■■■	■■■	■■■■ (■)	■■■■ (■)	■■■
Kletten-Kabkraut	■■■■ (■)	■■■	■■	■■■	■■■	■
Kornblume	■■	■■	■	■■	■■	■■■
Möhre, Wilde	■■	■	■	■■	■■	■■■
Ölrettich, Ausfall-	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■
Phacelia, Ausfall-	■■■■	■■■■	■■■	■■■■	■■■■	■■■■
Rainkohl, Gemeiner	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■
Raps, Ausfall-	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■*
Rauke-Arten	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■
Reiherschnabel	■■	■	■	■■	■■	■■
Schierling, Gefleckter	■■	■	■	■■	■■	■■■
Stiefmütterchen-Arten	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■
Storchschnabel-Arten	■■■	■■ (■)	■■■	■■■■ (■)	■■■■ (■)	■■
Taubnessel, Rote	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■
Vogelmiere	■■■■	■■■■	■■■	■■■■	■■■■	■■■■

■■■■ sehr gute Wirkung   ■■■■ gute Wirkung   ■■■ Teilwirkung   ■ nicht ausreichende Wirkung

\* Keine ausreichende Wirkung auf Clearfield®2-Ausfallraps

Quelle: FMC Ergebnisse

# Das Pyrethroid der Extraklasse



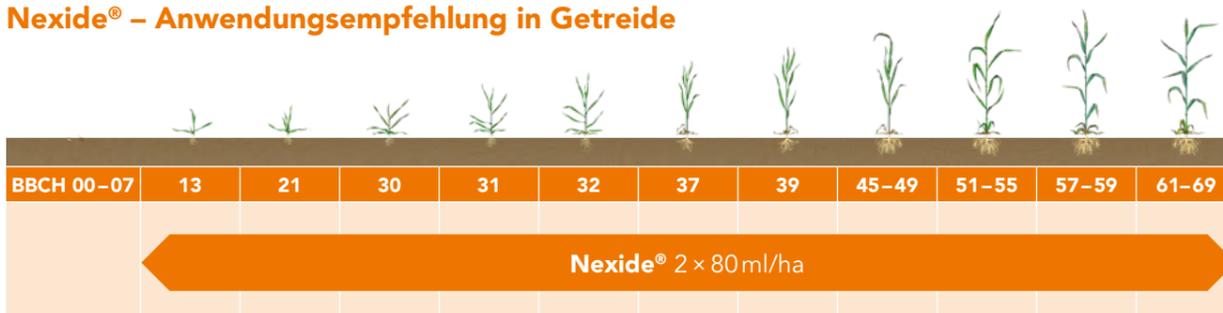
## Nexide®

### INSEKTIZID

- + Hochaktiver Wirkstoff als Kapsel-formulierung für den „Knock-Down-Effekt“ und eine lange Wirkungs-dauer
- + Gute Regenfestigkeit nach nur 1 Stunde
- + Sehr gute Mischbarkeit mit Herbiziden, Fungiziden und Wachstumsreglern

<b>Wirkstoffe</b>	60 g/l gamma-Cyhalothrin	
<b>Formulierung</b>	Kapselsuspension (CS)	
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Pyrethroid Klasse 2	IRAC 3A
<b>Wirkungsweise</b>	Kontakt- und Fraßwirkung	
<b>Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze</b>	Kontaktmittel	
<b>Kulturen (Stadien)</b>	<b>Getreide</b> (Dinkel, Durum, Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen), Raps	
<b>Indikationen</b>	Getreide: Beißende und saugende Insekten	
<b>Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge</b>	Getreide: 80 ml/ha in 200–400 l/ha Wasser; max. 2 Anw. In der Kultur bzw. je Jahr: max. 2 Anwendungen	
<b>Abstandsauflagen</b> <small>Weitere Auflagen im Tabellenteil</small>	Hang > 2%:	0 m
	Oberflächengewässer	NW607-1: 20 m (90%), nicht zulässig (75%, 50%, Standard)
	Saumstrukturen	NT102: 20 m (75%)
<b>Bienenschutz</b>	Nicht bienengefährlich (B4); in Tankmischung mit „Azol“-Fungiziden B2	
<b>Gebindegröße</b>	1 l, 5 l	

### Nexide® – Anwendungsempfehlung in Getreide



Alle Indikationen grundsätzlich nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warmdienstaufwurf!

### Nexide® wirkt gegen wichtige beißende, saugende und andere Insekten<sup>1</sup> im Getreide

Herbst	Frühjahr/Sommer		
Blattläuse	Blattläuse	Getreidewickler	Getreidehähnchen
Getreidelaufkäfer	Thripse	Wanzen <sup>2</sup>	Weizengallmücke <sup>2</sup>
Fritfliege	Sattelmücke <sup>2</sup>		

<sup>1</sup> nur pyrethroid-sensitive Populationen <sup>2</sup> Zusatzwirkung im Rahmen der zugelassenen Anwendung

■ Sowohl in Getreide als auch in Raps kann Nexide® mit 2 Anwendungen pro Kultur und Jahr eingesetzt werden.

### Getreideschädlinge im Herbst



Die hohe Mobilität der Zikaden in Winterweizen verursacht eine schnelle und weite Verbreitung der Viren. Bild: Thomas Benduhn



Hoher Blattlausbefall in Weizen kann zu Ertragsverlusten führen. Bild: FMC

In den vergangenen Jahren sind immer wieder auch **Getreidelaufkäfer** (Larven) als Schädling in den Vordergrund getreten. Die Getreidelaufkäfer führen bereits einen Reifungsfraß im Sommer an den Ähren durch, wodurch meistens nur ein geringer Schaden entsteht. Anschließend werden die Eier in Erdröhren abgelegt. Die Eiablage wird durch eine erhöhte Bodentemperatur und geringe Bodenfeuchte begünstigt. In den folgenden 3 Wochen schlüpfen die Larven und beginnen mit dem Fraß an den auflaufenden Getreidepflanzen.

Tagsüber halten sie sich in bis zu 30 cm tiefen Erdröhren auf und kommen nur nachts zum Fressen an die Oberfläche. Der Richtwert für eine Bekämpfung liegt bei 3–7 geschädigten Trieben pro m<sup>2</sup>. Die Entwicklung der Larven geht bis zum Frühjahr weiter. Im Stadium L3 schädigen sie das Getreide zu Vegetationsbeginn mit einem zum Teil noch größerem Schaden als im Herbst.

Ein optimaler Anwendungszeitpunkt von **Nexide®** ist gegen die Larven des Getreidelaufkäfers im Herbst unter Beachtung der Schadschwelle.



Die Larven des Getreidelaufkäfers sind nachtaktiv. Bild: LfULG



Die Larven ziehen die verbissenen Pflanzen in kleine Löcher im Boden. Bild: LfULG

Weit verbreitete Getreideschädlinge im Herbst sind **Blattläuse** und **Zikaden**. Sie verursachen Saugschäden und sind bedeutende Vektoren verschiedener Getreideviren. **Nexide®** kontrolliert Blattläuse im Sommer und im Herbst und erfasst dabei auch Zikaden.

Wichtige **Virosen** in Getreide sind das Gelbverzwergungsvirus der Gerste an Weizen und Gerste (BaYDV) und das Weizenverzwergungsvirus (WDV). Virosen im Getreide können zu erheblichen Ertragseinbußen führen.



## IHRE LÖSUNG IN GRÜNLAND

Frühjahr	Sommer	Herbst	Winter
			

**Keine Flächenbehandlung erlaubt in Bayern!  
Deshalb: Punktgenau durch Einzelpflanzenbehandlung!**

# Harmony® SX®

HERBIZID

- + Packt Ampfer wurzeltief und nachhaltig
- + Selektives Grünlandherbizid mit Kleeschonung
- + Flexibel für unterschiedlichste Einsatztechnik

<b>Wirkstoffe</b>	500 g/kg Thifensulfuron-methyl	
<b>Formulierung</b>	Wasserlösliches Granulat (SX®)	
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Sulfonylharnstoff	HRAC 2
<b>Wirkungsweise</b>	ALS-Hemmer (Hemmung des Acetolactat-Synthase-Enzyms)	
<b>Wirkstoffaufnahme</b>	Vorwiegend über die Blätter/systemisch	
<b>Kulturen</b>	Wiesen, Weiden	
<b>Indikationen</b>	Ampfer-Arten	
<b>Anwendungszeitpunkt / Aufwandmenge</b>	Frühjahr bis Herbst, 45 g/ha für die Flächenbehandlung 3,75 g in 10 l Wasser zum Streichen mit Dochtstreichgerät 1,50 g in 10 l Wasser im Spritzverfahren (Rückenspritze) 11,20 g in 10 l Wasser mit speziellem Gerät (z. B. Rotowiper)	
<b>Abstandsauflagen</b> <small>Weitere Auflagen im Tabellenteil</small>	Hang > 2%:	-
	Oberflächengewässer	NW642
	Saumstrukturen	-
<b>Bienenschutz</b>	Nicht bienengefährlich (B4)	
<b>Gebindegröße</b>	90 g	

## Das bringt Ihnen Harmony® SX®

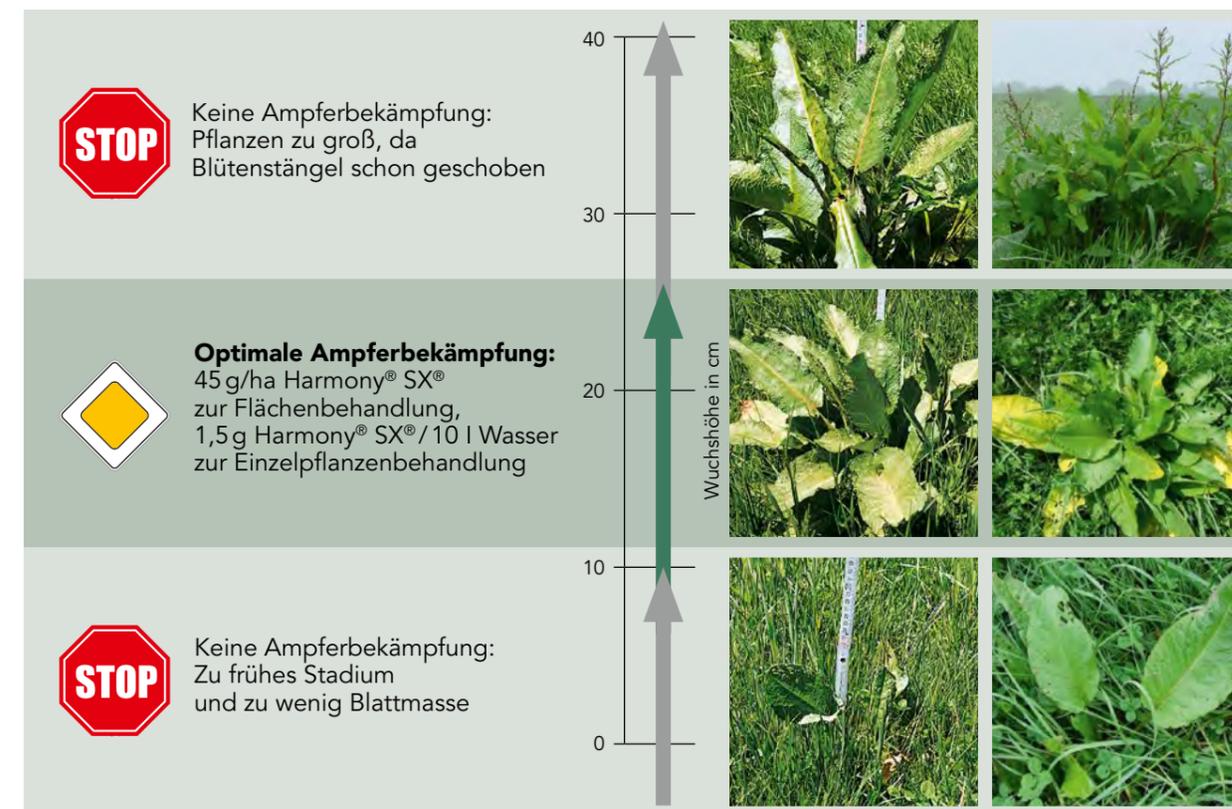
Harmony® SX® bekämpft zielgerichtet und nachhaltig Ampferarten. Gleichzeitig schont Harmony® SX® Klee und wertvolle geschmacksbildende Wiesenkräuter. In Abhängigkeit der Verunkrautung kann für eine regulierende Maßnahme im Grünland Harmony® SX® mit U46® M-Fluid ergänzt werden!



### Hinweis:

Eine sichere Ampferkontrolle mit Harmony® SX® ist vom ersten bis zum letzten Aufwuchs möglich. In der Praxis hat sich eine Behandlung im Spätsommer bewährt. Zu diesem Zeitpunkt sind Ampfer durch wiederholte Schnittnutzungen geschwächt und lagern verstärkt Nährstoffe und Wirkstoff in die Wurzeln ein.

## Einsatzzeitpunkt Harmony® SX® gegen Ampfer:



## Starkes Solo – Bestleistung im Team

Wirkungsspektrum	Harmony® SX® 45 g/ha	U46® M-Fluid 1,5 l/ha	Tankmischung Harmony® SX® 45 g/ha + U46® M-Fluid 1,5 l/ha
Ampfer-Arten	■ ■ ■ ■	■	■ ■ ■ ■
Bärenklau	■	■	■ ■
Distel	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■
Hahnenfuß, Kriechender	■ ■	■	■ ■ ■
Hahnenfuß, Scharfer	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■
Hirtentäschel	■	■ ■ ■	■ ■ ■
Kälberkropf	■ ■ ■	-	■ ■ ■
Kümmel	■ ■ ■	■	■ ■ ■ ■
Löwenzahn	■	■ ■ ■	■ ■ ■
Schafgarbe	■ ■	■	■ ■ ■
Vogelmiere	■ ■ ■	■	■ ■ ■
Wiesen-Kerbel	■	■	■ ■
Wiesen-Storchnabel	■ ■	■	■ ■ ■

■ ■ ■ ■ sehr gute Wirkung   ■ ■ ■ gute Wirkung   ■ ■ Teilwirkung   ■ nicht ausreichende Wirkung

Quelle: FMC Versuche

# MARKENBLATTDÜNGER

## IHRE LÖSUNGEN IN GETREIDE

BBCH 13	24	30	32
All In			
Hi Phos			
Hu-Man 15			
Multiple Pro			

## IHRE LÖSUNGEN IN RAPS

BBCH 13	14	18	32
All In			
Bo La			
Hi Phos			
Hu-Man 15			
Multiple Pro			

### SPRITZBRÜHE RICHTIG ANSETZEN

1. Befüllen Sie den Tank zur Hälfte mit Wasser.
2. Bei eingeschaltetem Rührwerk mit geringer bis mittlerer Rührintensität geben Sie nun als erstes Produkte mit niedrigen pH-Werten in den Tank (Hi Phos, Hu-Man 15).
3. Reihenfolge der weiteren Produkte beachten:  
Feste Stoffe → SC-, SE-, CS-Formulierungen → SL-, EC-, EW-Formulierungen.  
Produkte mit hohen pH-Werten stets zum Schluss einfüllen!

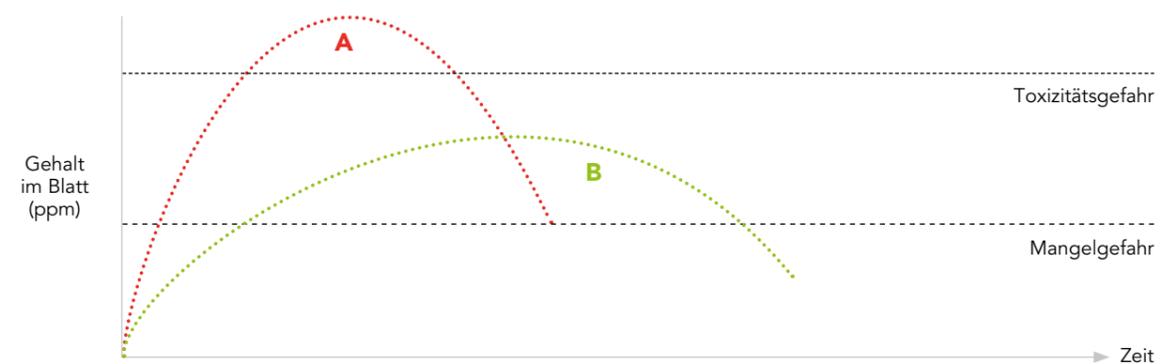
	Maize Extra	Hi Phos	All In	Hu-Man 15	Vertex Hi N 34	Bo La	Multiple Pro
pH-Wert	0,25–1,25	< 2,0	2,0	2,0–3,5	3,0–5,0	7,5–8,5	8,0–10,0
Zunehmender pH-Wert →							

Durch die FMC-Formulierungstechnologie ADS (Advanced delivery system) besitzen alle FMC Blattdünger eine sehr gute Mischbarkeit mit vielen Pflanzenschutzmitteln und Blattdüngern.



## FMC MARKENBLATTDÜNGER VS. UNFORMULIERTE BLATTDÜNGER

- Bessere Nährstoffaufnahme in die Pflanze
- Nachhaltigere Wirkung gegenüber unformulierten Produkten



### A: Unformuliertes Produkt:

- Unkontrollierter kurzfristiger Effekt - Gefahr von Phytotox
- Nachdüngung erforderlich

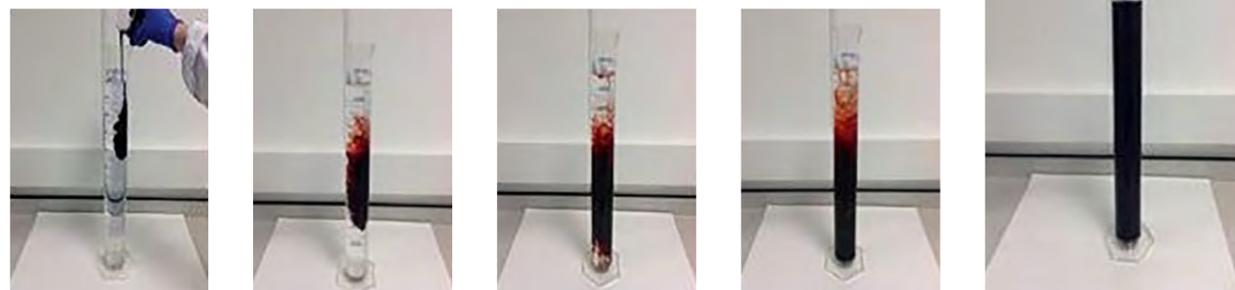
### B: Formuliertes Produkt:

- Langsame Freigabe = längere Wirkung
- Nährstoffgehalt bleibt im gewünschten Bereich
- Weniger Anwendungen erforderlich

## FMC-FORMULIERUNGSTECHNOLOGIE ADS – MARKENQUALITÄT UND ANWENDERVORTEILE

- Sehr gute Fließfähigkeit und Viskosität
- Regenfestigkeit dank der Haftmittel
- Kein Klumpen/Kleben
- Puffersystem für einen optimalen pH-Wert

### Hervorragende Mischbarkeit innerhalb 18 Sekunden



Zusatzstoffe in den Formulierungen sowie die Verwendung von Premium-Rohstoffen sorgen für eine bessere und schnellere Mischbarkeit im Tank.

Bilder: FMC

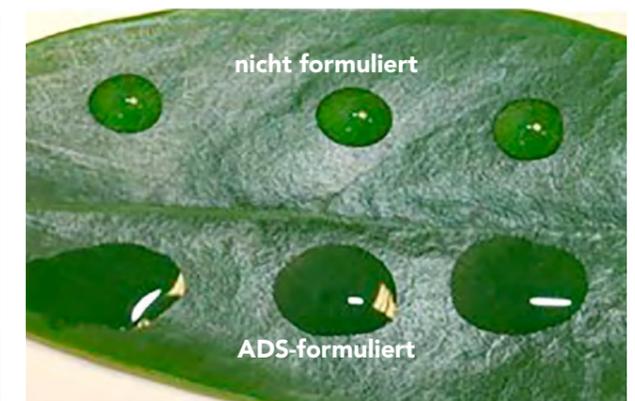
\* Dt., Vgl.: Fortschrittliches Nährstoffbereitstellungssystem

Hervorragende Viskosität, Fließfähigkeit und Mischbarkeit mit vielen Pflanzenschutzmitteln.



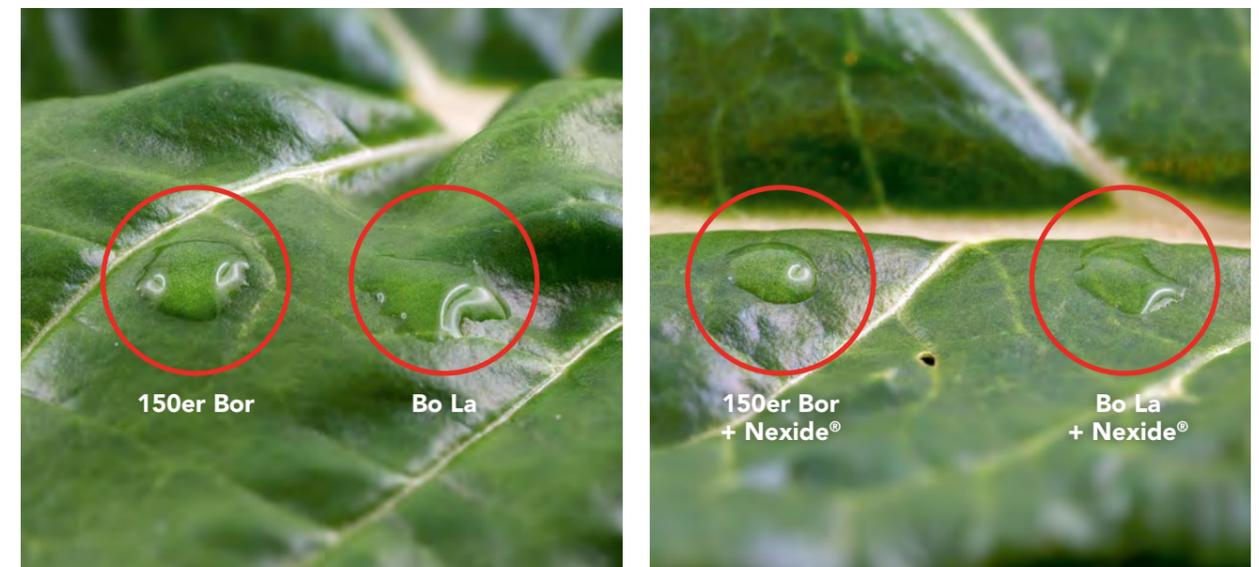
Unser Qualitätsversprechen für Sie: Kein Zurückbleiben des Produktes im Kanister!

Reduktion der Oberflächenspannung durch die ADS-Formulierungstechnologie



Bilder: FMC

### ADS-Formulierungstechnologie am Beispiel von Bo La vs. 150er (Standard-) Bor



Eine reduzierte Oberflächenspannung der Spritzbrühe minimiert deren Abfließen und vergrößert die Aufnahmefläche des Tropfens auf dem Blatt.

Bilder: G. Eißele



## AUF EINEN BLICK – IHRE FMC MARKENBLATTDÜNGER

Wichtige Stellschrauben für Ertrag und Qualität!

	All In	Bo La	HiPhos	Hu-Man 15	Maize Extra	Multiple Pro	Vertex Hi N 34
<b>Formul. Typ</b>	SL	SL	SL	SL	SL	SC	SL
<b>Spez. Gewicht</b>	1.24	1.35	1.44	1.39	1.62	1.7	1.34
<b>pH-Wert</b>	2,0	7,5–8,5	2,0	2,0–3,5	0,25–1,25	8,0–10,0	3,0–5,0
<b>Gebinde</b>	10 l 1000 l	10 l 1000 l	10 l 1000 l	10 l 600 l	10 l 1000 l	5 l	10 l 1000 l

### Alle Nährstoffangaben in g/l

<b>N</b>	120						340
<b>P<sub>2</sub>O<sub>5</sub></b>	80		405		575		
<b>K<sub>2</sub>O</b>	36		69		81		
<b>MgO</b>	22		75			75	35
<b>SO<sub>3</sub></b>				210			
<b>Mn</b>	2,1			144		300	9
<b>B</b>	0,1	150					
<b>Cu</b>	0,08					100	5
<b>Zn</b>	0,08			10	140	60	
<b>Fe</b>	0,06						
<b>Mo</b>		7,5					

### pH-Wert Absenkung/Anhebung durch FMC Markenblattdünger

pH-Wert Ausgangslösung: 7,0 | Wassermenge: 250 l/ha

<b>1,0 l/ha</b>	5,4	8,7	5,0	6,8	2,6	7,9	
<b>2,0 l/ha</b>	4,1	8,8	3,7	6,7	2,4	8,2	
<b>2,5 l/ha</b>					2,4		
<b>3,0 l/ha</b>							6,7
<b>5,0 l/ha</b>			3,2		2,3		
<b>10,0 l/ha</b>			3,0				6,4

### Tankmischungen l/ha

### ph-Wert

<b>1,0 Hu-Man 15 + 1,0 Bo La</b>	8,7
<b>1,0 Hu-Man 15 + 2,0 Bo La</b>	8,8
<b>1,0 Hi Phos + 1,0 Bo La</b>	7,1
<b>1,0 Hi Phos + 2,0 Bo La</b>	8,1

#### HINWEIS:

In Abhängigkeit des Ausgangs-pH-Wertes verändert sich die Absenkung bzw. Anhebung des pH-Wertes der Spritzbrühe nicht maßgeblich.

**Beispiel:** 1 l/ha Maize Extra senkt den pH-Wert sowohl bei einem Ausgangs-pH-Wert von 6,5 sowie 6,0 auf ca. 2,6 ab.

## All In



DIE KOMPLETTLÖSUNG FÜR ALLE KULTUREN

### NPK + MgO + Spurennährstofflösung

SL-Formulierung, pH-Wert ca. 2,0 (Ideal zur Ansäuerung, als Erstes in den Tank geben!)

N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	MgO	Mn	B	Cu	Zn	Fe
120g/l	80g/l	36g/l	22g/l	2,1g/l	0,1g/l	0,08g/l	0,08g/l	0,08g/l

- Bietet das nötige Plus in der Nährstoffversorgung inklusive Ansäuerung der Spritzbrühe
- Nitrat- und Amidstickstoff bieten eine ausgewogene Verfügbarkeit des Stickstoffes
- Ideal für den gewissen Wachstumsanstoß und zur Vermeidung von latenten Spurennährstoffmängeln

### EINSATZEMPFEHLUNG



■ **Getreide** Ab BBCH 12/13: 2l/ha

■ **Raps** Ab BBCH 12/13: 2l/ha

In mindestens 200l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

### Sehr gute Mischbarkeit und Homogenität von All In

Bsp. ADS-formulierter Blattdünger All In Mischung mit 2,4 D

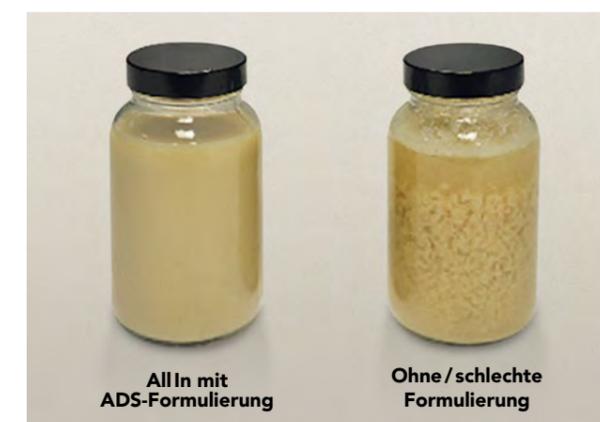


Bild: FMC

**POKERN SIE NICHT ZU LANGE:  
Setzen Sie noch heute auf All In!**

- Schneller visueller Effekt
- Hervorragende Viskosität
- Zusätzliche Ansäuerung der Spritzbrühe
- Hohe Nährstoffaufladung
- Sehr gut mischbar
- In allen wichtigen Ackerbaukulturen einsetzbar

### GUT ZU WISSEN

Um die Nährstoffe direkt in die Pflanze zu bringen ist die Blattdüngung der schnellste Weg. Durch die hervorragenden Formulierungen (SL) sind die Nährstoffe in Wasser gelöst und werden direkt von den Pflanzen aufgenommen. Gerade bei den Mikronährstoffen kann der Pflanzenbedarf durch eine Blattdüngung vollständig gedeckt werden.



**Praxistipp:**  
 Molybdänentzug: 35 dt/ha Raps entziehen dem Boden 25g Molybdän. Nur mit Molybdän lassen sich hohe Stickstoff-Ausnutzungsraten erreichen.



# Bo La

FÜR GESUNDEN UND VITALEN RAPS

Konzentrierte Bor-Molybdän-Lösung,  
 SL-Formulierung, pH-Wert 7,5–8,5

B	Mo
150 g/l	7,5 g/l
Borethanolamin	

- Bor und Molybdän ergänzen sich in verschiedenen physiologischen Prozessen der Pflanze gegenseitig
- Gesplittete Anwendungen sichern die kontinuierliche Aufnahme von Bor und Molybdän
- Förderung der Frosthärte und Minderung des Herbizidstresses

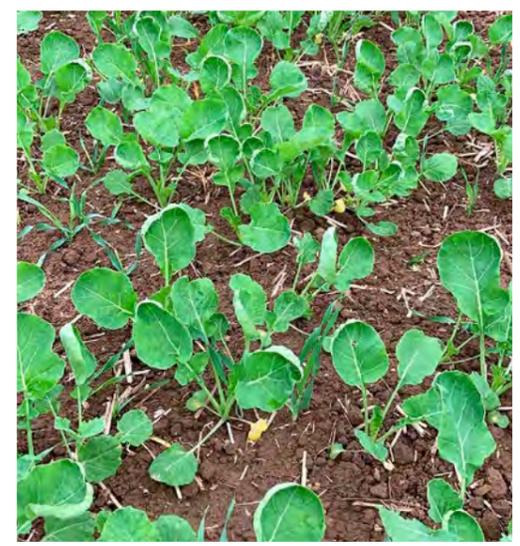
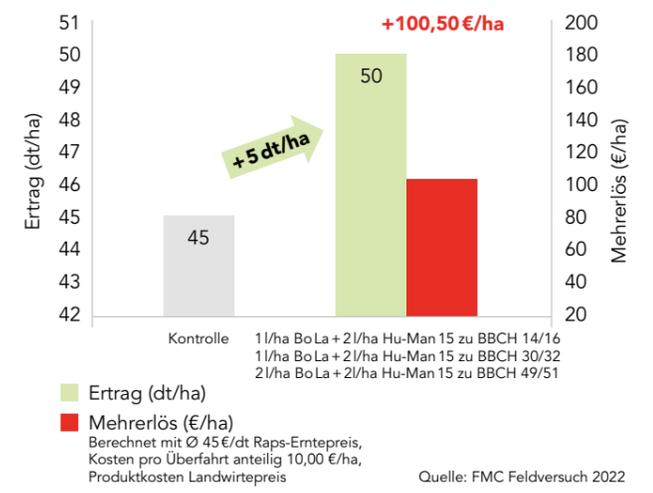
## EINSATZEMPFEHLUNG RAPS

- **Ab BBCH 12/13:** 1–2l/ha
- **Ab BBCH 30/32:** 1–2l/ha
- **Ab BBCH 59/60:** 2l/ha

In mindestens 200l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

## Mehrerträge durch Bo La und Hu-Man 15 im Winterraps (n=2)

Versuchsansteller: A & W FieldScreen GmbH, H. Vogel.



Molybdän-Mangelsymptome im Raps: Löffelförmige Blätter



# Hi Phos

ANSÄUERUNG DER SPRITZBRÜHE UND OPTIMIERUNG DER WURZELENTWICKLUNG

Hochkonzentrierte P – K + Mg-Lösung  
 SL-Formulierung, pH-Wert < 2 (Ansäuerung der Spritzbrühe)

P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	MgO
405 g/l	69 g/l	75 g/l

- Die Phosphorsäure gewährleistet eine hohe Verfügbarkeit von Phosphor
- Förderung der Wurzelentwicklung und des Wurzelwachstums

## EINSATZEMPFEHLUNG

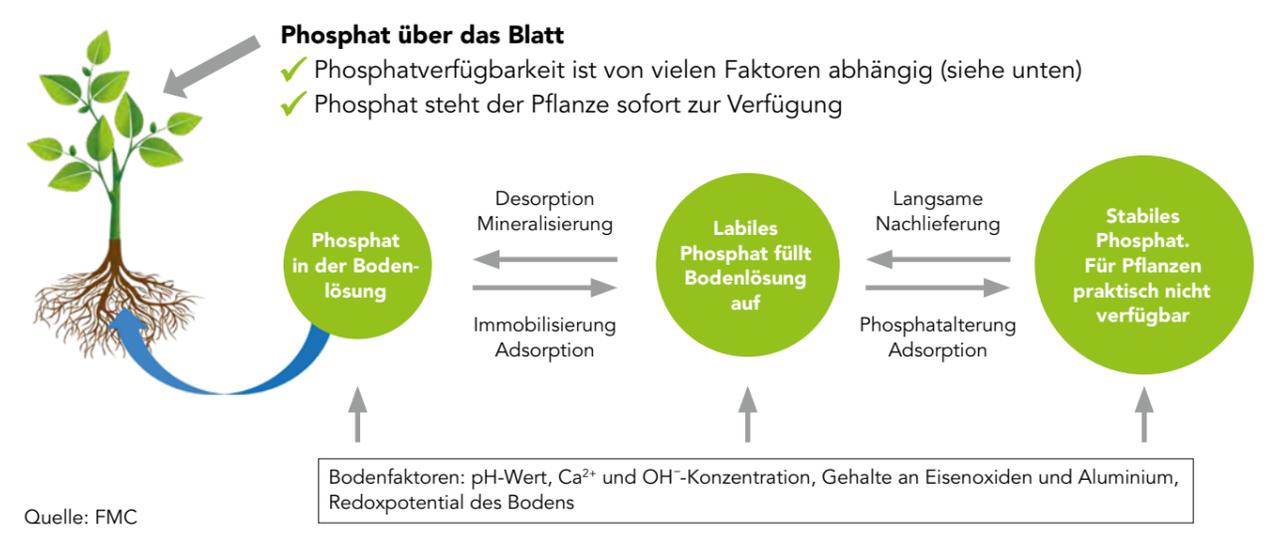
- **Getreide** Ab BBCH 12/13: 2–5l/ha
- **Raps** Ab BBCH 12/13: 2–5l/ha

In mindestens 200l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

**Praxistipp:**  
 Um Phosphat aus dem Bodenspeicher aufnehmen zu können, müssen die Pflanzen ausreichend feine Wurzeln bilden. Dafür benötigen sie wiederum Phosphat – was sie oftmals nicht zur Verfügung haben. Eine Blattdüngung mit Hi Phos kann hier Abhilfe schaffen!

## PHOSPHATDYNAMIK IM BODEN

Eine Eigenschaft von Phosphat ist die geringe Verfügbarkeit aufgrund langsamer Diffusion und hoher Fixierung im Boden.





# Hu-Man 15

DAS SCHLAGFERTIGE NÄHRSTOFF-TRIO



**Mn + S + Zn-Lösung**

SL-Formulierung, pH-Wert 2,0–3,5 (Ansäuerung der Spritzbrühe)

SO <sub>3</sub>	Mn	Zn
210g/l	144 g/l	10g/l

- Schwefel fördert den Eiweißstoffwechsel und die Stickstoffeffizienz
- Zum Ausgleich und zur Vermeidung von Manganmangel
- Zink wirkt für die Pflanzen stressmindernd

## EINSATZEMPFEHLUNG

■ **Getreide** Ab BBCH 12/13: 3 × 1–2l/ha  
Für einen erfolgreichen Gerstenanbau gehört eine gezielte Mangandüngung zur Standardmaßnahme!

■ **Raps** Ab BBCH 12/13: 3 × 2l/ha

In mindestens 200l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

## Für winterharten Raps

Raps hat einen hohen Manganbedarf. Mangan wird benötigt für die Chlorophyll- und Aminosäurebildung.

150–250 g/ha Mangan im Herbst sind nötig für optimales Wachstum und die Bildung von genügend Winterhärte.

## Visuelle Unterschiede im Winterraps



Bild: K. Wagner-Kipper



### DAMIT DER PFLANZENSCHUTZ AUCH WIRKT

Wirkungsverluste von Pflanzenschutzmitteln in Tankmischungen können viele Gründe haben. Ein häufig auftretendes Problem ist der pH-Wert des Spritzwassers! Viele Pflanzenschutzmittelwirkstoffe entfalten ihre Wirkung bei einem pH-Wert zwischen 4,0–6,5. Abhängig von der Wasserherkunft hat das Spritzwasser pH-Werte oberhalb von 6,5. Die Ansäuerung der Spritzbrühe ist daher oftmals zu empfehlen.

# Multiple Pro

MANGAN MACHT DIE PFLANZEN GRÜN



Mn-, Cu-, Zn-, Mg-Suspension, SC-Formulierung, pH-Wert 8–10

Mn	Mangancarbonat	Cu	MgO	Zn
300g/l		100 g/l	75g/l	60g/l

- Mangancarbonat gewährleistet eine kontinuierliche Freigabe und langanhaltende Wirkung
- Kupfer ist am Ligninaufbau beteiligt und steigert zusätzlich die Widerstandsfähigkeit gegenüber pilzlichen und bakteriellen Schaderregern
- Magnesium steigert unter anderem die Photosyntheseleistung der Pflanzen, Zink ist bedeutsam für die Struktur und Funktion der Zellwände und mindert Umweltstress

## EINSATZEMPFEHLUNG

■ **Getreide** Ab BBCH 13: 3 × 1l/ha

■ **Raps** Ab BBCH 12/13: 3 × 1l/ha

In mindestens 200l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

### DARUM IST EINE BLATTDÜNGUNG MIT MANGAN SINNVOLL

- ✓ Mangan kann durch Oxidation festgelegt werden (besonders auf schlecht rückverfestigten Böden mit hohen Sauerstoffgehalten sowie leichten Böden mit höheren pH-Werten ab 6). Trotz ausreichender Bodengehalte kann dies zu Mangel in der Pflanze führen
- ✓ Hohe Gehalte im Boden sind keine Garantie für eine ausreichende Versorgung über die gesamte Vegetationszeit, da es vor allem bei Trockenheit zu einer Unterversorgung kommen kann



Manganmangel „Der Klassiker“



Manganmangel in Wintergerste

Bilder: FMC

# SPRITZGERÄTEREINIGER





# All Clear® Extra

Geringe Umweltbelastung

## SPRITZENREINIGER

- + Stabiles Anti-Schaumsystem
- + Sicheres Ausspülen nach der Tankreinigung
- + Kein unangenehmer Geruch, Anwenderfreundlich

<b>Inhaltsstoffe</b>	1–10% ethoxylierte Alkohole 10–30% Benzensulfonsäure Mono-C-10-16-Alkylderivate Verbindungen mit Ethanolamin
<b>Formulierung</b>	Flüssig
<b>Wirkungsweise</b>	Multifunktionell
<b>Aufwandmenge</b>	Siehe Tabelle (rechts)
<b>Gebindegröße</b>	5l

**All Clear® Extra** ist ein einfach zu handhabender Spritzenreiniger. Es entfernt hochwirksam, u.a. auch ölige, Pflanzenschutzmittel-, wie auch andere Rückstände im Spritztank, Schläuchen, Filtern, Spritzgestängen und Armaturen. All Clear® Extra ist speziell für die Entfernung der Reste von Sulfonylharnstoff-Herbiziden in Pflanzenschutzspritzen entwickelt worden.

### Spritzenreinigung – die Basis des fachgerechten Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln

Ursachen für Übertragung von Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen von einer Spritzenfüllung in die nächste:

- Restmengen an Spritzflüssigkeit in der Spritze
- Reste nicht gelöster Pflanzenschutzmittel
- Angelagerte Spritzflüssigkeit/Wirkstoffe
- Einlagerung von Wirkstoffen in vorhandene „Alt“-Beläge (Schmierfilm, feste Ablagerung) in der Spritze während der Spritzarbeit

Eine regelmäßige, sachgerechte Reinigung der Pflanzenschutzspritze von innen und außen unmittelbar nach Beendigung der Spritzarbeiten hilft, Schäden an Kulturpflanzen durch übertragene Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe zu verhindern.

### Wie wirkt All Clear® Extra?

Die in All Clear® Extra enthaltenen Inhaltsstoffe ergänzen sich in ihrem Wirkungsmechanismus und gewähren ein optimales Ergebnis.

- Lösung zur Aufspaltung der Rückstände
- Netzmittel zur aktiven Entfernung der Rückstände
- Bindemittel zur „Bindung“ der Rückstände und Förderung des Abtransportes

### Wie wird All Clear® Extra angewendet?

1. Das Spritzgerät bereits auf dem Feld vollständig entleeren, anschließend das gesamte Spritzsystem mit Wasser durchspülen und die Spritze auf dem Feld entleeren. Spülen Sie das Spritzgerät, das Spritzgestänge und die Leitungen dabei mit mindestens 10% des Tankvolumens.
2. Danach mindestens 20% des Tankinhalts mit Wasser auffüllen und All Clear® Extra in der angegebenen Menge zusetzen. Alle sichtbaren Rückstände im Tank entfernen. Reinigungsflüssigkeit mindestens 15 Minuten lang in allen Teilen der Spritze zirkulieren lassen, dabei das Reinigungssystem/Waschprogramm der Spritze einschalten. Sollte die Spritze kein Reinigungssystem haben, für diesen Schritt 50% des Tankinhalts mit Wasser auffüllen und All Clear® Extra zugeben. Anschließend Reinigungsflüssigkeit über die Düsen auf der Kulturfläche ausbringen.
3. Filter und Düsen sollten ausgebaut und separat in einer All Clear® Extra Lösung, die ca. 75 ml All Clear® Extra pro 10l Wasser enthält, gereinigt werden.
4. Füllen Sie den Tank zu mindestens 20% des Tankinhalts mit klarem Wasser und spülen Sie den Tank, das Spritzgestänge und die Zuleitungen nochmals durch. Entleeren Sie das Spritzgerät vollständig auf der behandelten Fläche. Die Verunreinigung von Oberflächengewässern ist bei der Spritzenreinigung unbedingt zu vermeiden.

**Achtung:** Wenn es nicht möglich ist, den Tank wie unter 2. beschrieben, völlig zu entleeren, wiederholen Sie den 2. Reinigungsschritt noch einmal!

### Aufwandmenge

Dosierempfehlungen nach Wasch- und Reinigungsmittelgesetz.

Menge Spülflüssigkeit	Menge All Clear® Extra			
	Wasserhärtebereich 1	Wasserhärtebereich 2	Wasserhärtebereich 3	Wasserhärtebereich 4
100l	500ml	500ml	750ml	1000ml
250l	1,25l	1,25l	1,875l	2,5l
500l	2,5l	2,5l	3,75l	5l
1000l	5l	5l	7,5l	10l

**Achtung:** Konzentriertes All Clear® Extra nicht auf Aluminiumlegierungen, Zink oder galvanisch beschichteten Oberflächen benutzen!

# IHR PFLANZENSCHUTZ-PROGR AMM AUF EINEN BLICK

Zulassungsaufgaben, Abstände, Hinweise, Wartezeiten, Abpackungen  
(Detailangaben: siehe einzelne Gebrauchsanleitungen)

Produkt	Kultur	Aufwandmenge	Abstand zu Oberflächengewässern (m)							Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Fedraine über 3 m Breite)					Anwendungs- bestimmung/ Sonstige Auflagen	Bienenschutz NB-Nr.	Nutzorganismen NN-Nr.	Wartezeit (Tage)
			Anwendungs- bestimmung/ NW-Auflagen	Standard	Mit abdrift- mindernder Technik			Hang- neigung > 2 %		Anwendungs- bestimmung/ NT-Auflagen	Standard	Mit abdrift- mindernder Technik						
					50%	75%	90%					50%	75%	90%				
<b>Battle® Delta</b>	Winterweichweizen, Wintertriticale, Wintergerste, Winterroggen	0,6l/ha	607-1, 706	n.z.	n.z.	n.z.	15	20		101	20	0	0	0	NW262, 264, 265, 468	6641 (B4)	1002, 2001	F
		0,425l/ha	607-1, 706	n.z.	n.z.	n.z.	10	20		101	20	0	0	0	NW262, 264, 265, 468	6641 (B4)	1002, 2001	F
<b>BeFlex®</b>	Winterweichweizen, Wintertriticale, Wintergerste, Winterroggen	0,5l/ha	605, 606, 701	10	5	5	*	10		–	0	0	0	0	NW262, 264, 265, 468	6641 (B4)	165, 170, 1842	F
<b>Exirel®***</b>	Winterraps	0,4l/ha	470, 609-1	5	*	*	*	0		102	20	20	0	0	NG364	6611 (B1)	3001	F
<b>Gajus®</b>	Winterraps	3l/ha	605-1, 606, 706	10	5	5	5	20		102	20	20	0	0	NG353 NW262, 265, 468, 800	6641 (B4)	1001, 1002	F
<b>Gamit® 36 AMT</b>	Winterraps	0,33l/ha	642-1	n.z.	n.z.	n.z.	*	0		–	n.z.	n.z.	n.z.	**	NT127, 145, 146, 149, 152, 153, 154 NW262, 263, 468	6641 (B4)	1001, 1002	F
<b>Harmony® SX®</b>	Wiesen, Weiden	1,12g/l und max. 45g/ha	642	*	*	*	*	0		–	0	0	0	0	NW262, 265, 468	6641 (B4)	165, 170, 1842	14
	Wiesen, Weiden	0,15g/l und max. 45g/ha	642	*	*	*	*	0		–	0	0	0	0	NW262, 265, 468	6641 (B4)	165, 170, 1842	14
	Wiesen, Weiden	0,375g/l und max. 45g/ha	642	*	*	*	*	0		–	0	0	0	0	NW262, 265, 468	6641 (B4)	165, 170, 1842	14
	Wiesen, Weiden	45g/ha	605, 606	5	5	*	*	0		103	20	20	20	0	NW262, 265, 468	6641 (B4)	165, 170, 1842	14
<b>Nexide®</b>	Raps	80ml/ha	607-1	n.z.	n.z.	n.z.	20	0		102	20	20	0	0	NW264, 468	6641 (B4), 6623	410, 3001, 3002	28
	Getreide	80ml/ha	607-1	n.z.	n.z.	n.z.	20	0		102	20	20	0	0	NW264, 468	6641 (B4), 6623	410, 3001, 3002	35
<b>Pointer® SX®</b>	Winterweichweizen, Triticale, Winterroggen, Wintergerste	30 g/ha	642	*	*	*	*	0		102	20	20	0	0	NW262, 265, 468	6641 (B4)	130, 165, 170, 1513, 1842	F
	Sonnenblume (Tribenuron-methyl resistente Kulturpflanze)	Zeitpunkt 1: 30g/ha Zeitpunkt 2: 30g/ha max. 60g/ha pro Jahr	642	*	*	*	*	0		103	20	20	20	0	NW262, 265, 468	6641 (B4)	130, 165, 170, 1513, 1842	F
<b>Successor® 600</b>	Winterraps	2l/ha	605, 606, 706	10	5	5	*	20		–	0	0	0	0	NG405 NW261, 262, 265, 468	6641 (B4)	160, 265	F

\* Länderspezifische Mindest-Gewässerabstände beachten  
 \*\* Clomazoneauflage beachten (NT145, NT154)  
 \*\*\* Zulassung nach Art. 53 in 2023 gegen Rapsdflö in Winterraps  
 n.z. Anwendung nicht zulässig  
 – Keine Auflagen zu beachten

# TEXTERKLÄRUNG ZUM CODE DER IN DIESER BROSCHÜRE VERWENDETEN BUSSGELDBEWEHRTEN ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN UND AUFLAGEN

## Auflagen Bienenschutz (NB)

<b>NB6611</b>	Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
<b>NB6612</b>	Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
<b>NB6623</b>	Das Mittel darf in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 Uhr angewendet werden, es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
<b>NB6641</b>	Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

## Anwendungsbestimmungen zum Schutz des Grundwasser (NG)

<b>NG301-1</b>	Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen, die vom BVL im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden (Bekanntmachung BVL 18/02/02 vom 29.01.2018, BAnz AT 16.02.2018 B3, in der jeweils geltenden Fassung; auch veröffentlicht unter <a href="http://www.bvl.bund.de/NG301">www.bvl.bund.de/NG301</a> ).
<b>NG327</b>	Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron.
<b>NG346-1</b>	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 750 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.
<b>NG353</b>	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1200g Pethoxamid pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.
<b>NG355</b>	Mit diesen und anderen Prosulfuron-haltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines Dreijahreszeitraums auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit maximal 20g Prosulfuron pro Hektar durchgeführt werden.
<b>NG364</b>	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Cyantraniliprole enthalten.
<b>NG405</b>	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

## Anwendungsbestimmungen zum Schutz von Saumstrukturen/Nachbarflächen (NT)

<b>NT101</b>	Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50% eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
<b>NT102</b>	Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75% eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
<b>NT103</b>	Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90% eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
<b>NT127</b>	Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25°C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.
<b>NT145</b>	Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90% eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.
<b>NT146</b>	Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.
<b>NT149</b>	Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der ZulassungsinhaberIn zu melden.
<b>NT152</b>	Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einen flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und den tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.
<b>NT153</b>	Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazone-haltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.
<b>NT154</b>	Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt clomazone-sensiblen Anbaukulturen (z.B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Okoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert wird. Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeerntete Flächen wie z.B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.

## Auflagen Nutzorganismen (NN)

<b>NN130</b>	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Arten Pardosa amenata und palustris (Wolfspinnen) eingestuft.
<b>NN160</b>	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Aleochara bilineata (Kurzflügelkäfer) eingestuft.
<b>NN165</b>	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Poecilus cupreus (Laufkäfer) eingestuft.
<b>NN170</b>	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Chrysoperla carnea (Florfliege) eingestuft.
<b>NN265</b>	Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art Poecilus cupreus (Laufkäfer) eingestuft.
<b>NN410</b>	Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.
<b>NN1001</b>	Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
<b>NN1002</b>	Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
<b>NN1513</b>	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Orius laevigatus (räuberische Blumenwanze) eingestuft.
<b>NN1842</b>	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Aphidius rhopalosiphi (Brackwespe) eingestuft.
<b>NN2001</b>	Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
<b>NN3001</b>	Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
<b>NN3002</b>	Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

## Anwendungsbestimmungen zum Schutz von Oberflächengewässern (NW)

<b>NW261</b>	Das Mittel ist fischgiftig.
<b>NW262</b>	Das Mittel ist giftig für Algen.
<b>NW263</b>	Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.
<b>NW264</b>	Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.
<b>NW265</b>	Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.
<b>NW468</b>	Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
<b>NW605</b>	NW605: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten.
<b>NW605-1</b>	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.
<b>NW606</b>	Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
<b>NW607-1</b>	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
<b>NW609-1</b>	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.
<b>NW642</b>	Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
<b>NW642-1</b>	Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
<b>NW701</b>	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, - die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
<b>NW706</b>	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, - die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
<b>NW800</b>	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.

## Wartezeit

<b>F</b>	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.
----------	---

# SERVICES

## BESUCHEN SIE UNSERE WEBSEITE: [www.fmcagro.de](http://www.fmcagro.de)

### Informationen leicht zu finden

- Alle wichtigen Informationen zu unseren Produkten sind übersichtlich und modern strukturiert.

### Immer aktuell informiert

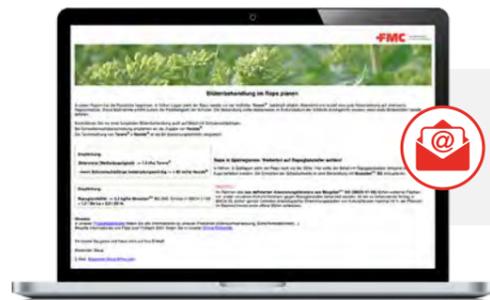
- Sie können nach Ratgebern, Broschüren, Filmen oder Artikel schnell und einfach filtern und somit die gewünschte Information finden.

### Alles mit wenigen Klicks

- Ermitteln Sie ihren persönlichen FMC Ansprechpartner oder informieren Sie sich über Karrieremöglichkeiten bei FMC.



## IMMER AKTUELL INFORMIERT: [www.fmc4u.de](http://www.fmc4u.de)



Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter [www.fmc4u.de](http://www.fmc4u.de) und erhalten produktspezifische Informationen zu allen wichtigen Kulturen rund um die Themen Pflanzenschutz und Düngung.



## UNSERE SOCIAL MEDIA KANÄLE:

JETZT AUCH AUF FACEBOOK



Folgen Sie uns auf Facebook unter **FMC Agricultural Solutions** und finden vielfältige Themen aus der Landwirtschaft. Schauen Sie doch mal vorbei!



Unter **@fmc\_agro\_de** finden Sie auf Instagram ansprechende Fotos und Kurzvideos zu abwechslungsreichen Themen aus der Landwirtschaft. Folgen Sie uns!



Besuchen Sie uns auf **FMC Agricultural Solutions Deutschland** und finden interessante Videos zu unseren Produkten. Abonnieren Sie uns!



## INFORMATIONEN IN IHRER HAND: DIE KOSTENLOSE FMC CLOMAZONE APP

### Clomazone-Dokumentationspflicht schnell und digital erledigen

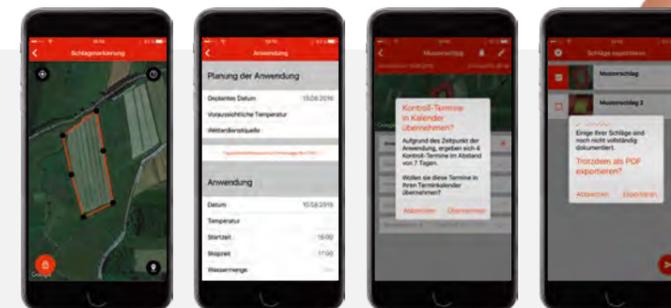
Die kostenlose ClomaZone App ermöglicht der landwirtschaftlichen Praxis die Anwendung von Clomazone-haltigen Produkten digital zu dokumentieren. Eine der Auflagen bei der Anwendung von Clomazone-haltigen Produkten ist die Dokumentationspflicht der Anwendung und die wöchentliche Kontrolle der um die Anwendungsflächen umliegenden Zone über einen Zeitraum von einem Monat. Diese Dokumentation erfolgte bisher in schriftlicher Form auf Papier. Mit der neuen ClomaZone App können Sie jetzt die Dokumentation ganz unproblematisch auf Ihrem Smartphone durchführen, als pdf-Dokument ausdrucken und per E-Mail versenden.

In der App markieren Sie Ihre Anbausläge einfach per Polygon und geben den Saattermin und den geplanten Spritztermin ein. Die App errechnet automatisch Ihre Kontrolltermine, trägt sie in Ihren Kalender ein und erinnert Sie daran. Die Anwendung berücksichtigt die Clomazone-haltigen Produkte und deren Anwendung in Tankmischungen und die daraus resultierenden Kontrollzonen und Anwendungsvorschriften. Sie zeigt Ihnen die Zone an, innerhalb der Sie die Flächen nach Aufhellungen bei Nichtzielpflanzen rund um den Schlag kontrollieren müssen.

Zur Dokumentation von Aufhellungen können Sie Fotos erstellen, die mit GPS-Koordinaten versehen werden. Für die Zuordnung der GPS-Koordinaten der aufgenommenen Fotos benötigt die App die Freigabe der Position in den Einstellungen. Die aufgenommenen Fotos werden im pdf-Dokument hinterlegt und angezeigt.

Die App ist ohne Internetverbindung voll funktionsfähig und übermittelt nur dann Daten, wenn Sie direkt vor dem Datenversand Ihre Einwilligung dazu geben. Sie können zur Eigen- und Testdokumentation auch teilweise ausgefüllte Dokumentationen erstellen. Für die cross-compliance konforme Dokumentation hilft Ihnen die App jedoch einen voll ausgefüllten Dokumentationsbogen zu erstellen.

Die FMC hat keinen Zugriff auf die Daten. Es sei denn, Sie stellen die Daten freiwillig für das Monitoring-Programm der FMC zur Verfügung. Die App wurde von der FMC und von Landwirten für Landwirte entwickelt, umgesetzt und verbreitet, um eine einfache Clomazone-Dokumentation zu ermöglichen. Die App entbindet nicht vom Lesen der Gebrauchsanleitung beim Einsatz der genannten Pflanzenschutzmittel und stellt keine Beratungsleistung für die Einsatzindikation im Voraus dar.



JETZT BEI  
Google Play



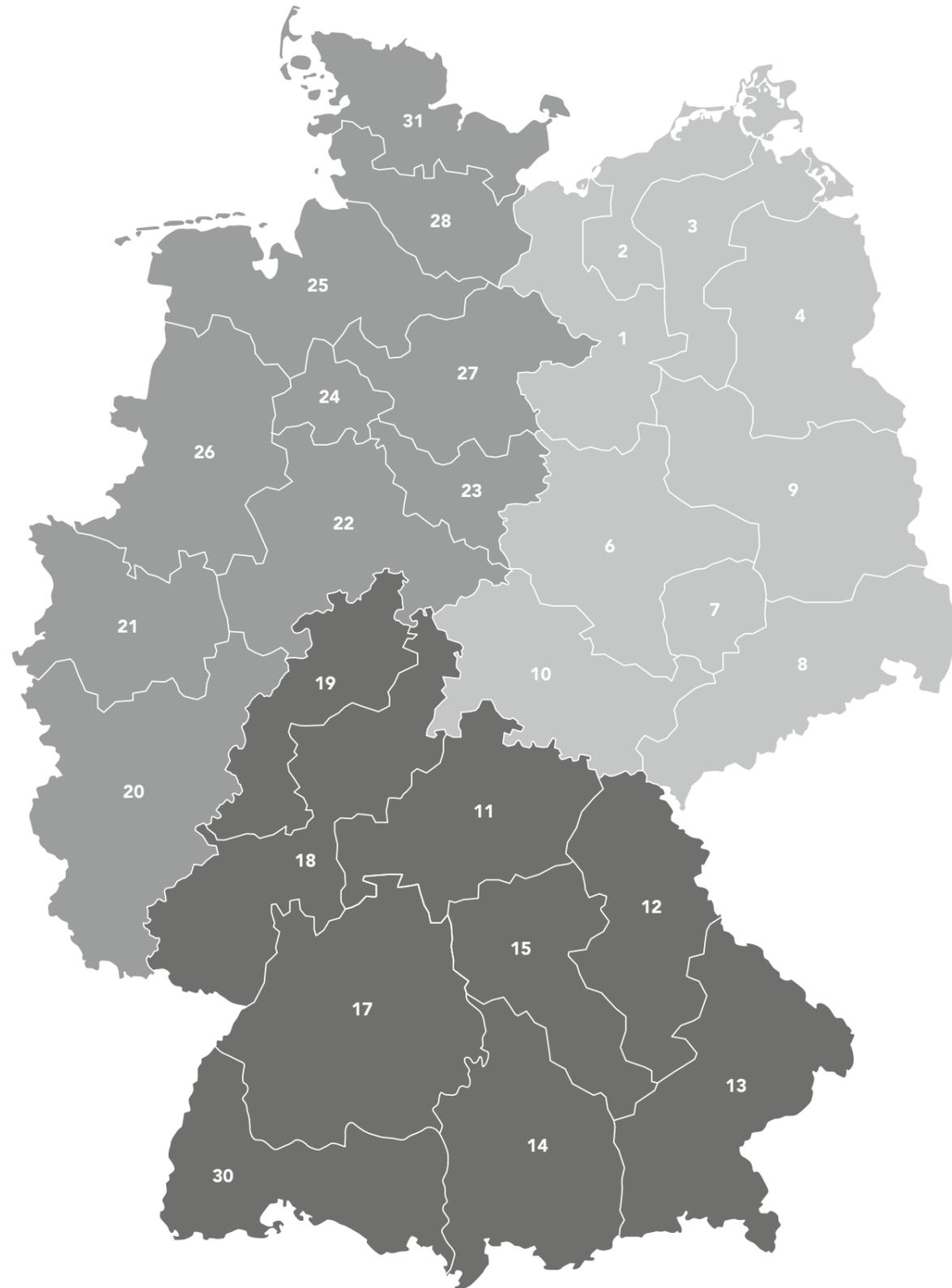
Android

Laden im  
App Store



iOS

# UNSER TEAM



## KEY ACCOUNT MANAGER

**NORBERT DIETEL**  
Mobil: +49 151 1616 6344  
norbert.dietel@fmc.com

## VERTRIEBSLEITER DEUTSCHLAND

**MARVIN HEUSEL**  
Mobil: +49 175 266 1854  
marvin.heusel@fmc.com

## HOTLINE

Kostenfreie Rufnummer: 0800 362 362 3

## OST

### TEAMLEITERIN

**LIA BIRR** (01)

### FACHBERATER & LEITER SALES SUPPORT

**MATTHIAS MIERSCH** (7)

### FACHBERATER ACKERBAU

Mecklenburg-Vorpommern:  
**DR. MICHAEL SAß** (2)

- 1 LIA BIRR**  
Verkaufsberaterin  
Mobil: +49 170 181 1199  
lia.birr@fmc.com
- 2 DR. MICHAEL SAß**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 226 4552  
michael.sass@fmc.com
- 3 FRANK STEPANSKI**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 151 1517 7942  
frank.stepanski@fmc.com
- 4 THOMAS BENDUHN**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 222 1342  
thomas.benduhn@fmc.com
- 6 SEBASTIAN ECKE**  
Verkaufsberater  
Mobil: + 49 175 266 4715  
sebastian.ecke@fmc.com
- 7 MATTHIAS MIERSCH**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 226 4525  
matthias.miersch@fmc.com
- 8 FELIX PÄSSLER**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 151 2002 0357  
felix.paessler@fmc.com
- 9 WILHELM LANGE**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 640 7846  
wilhelm.lange@fmc.com
- 10 ANETT BLANKE-KREY**  
Verkaufsberaterin  
Mobil: +49 1511 512 0214  
anett.blanke-krey@fmc.com

## SÜD

### TEAMLEITER

**ALEXANDER STEUP** (19)

### FACHBERATER ACKERBAU

Bayern:  
**GERHARD EISELE** (15)  
Hessen, Baden-Württemberg,  
Rheinland-Pfalz-Süd:  
**ALEXANDER STEUP** (19)

### FACHBERATER SONDERKULTUREN

**SIEGFRIED FRANK** (30)

- 11 JÜRGEN JOHANNES**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 640 7855  
juergen.johannes@fmc.com
- 12 DIETER LIEBL**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 640 7847  
dieter.liebl@fmc.com
- 13 MARKUS STOIBER**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 151 1512 0211  
markus.stoiber@fmc.com
- 14 N. N.**
- 15 GERHARD EISELE**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 173 219 5701  
gerhard.eissele@fmc.com
- 17 THOMAS HÖRNER**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 504 4004  
thomas.hoerner@fmc.com
- 18 KEVIN WAGNER-KIPPER**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 174 161 4669  
kevin.wagner-kipper@fmc.com
- 19 ALEXANDER STEUP**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 160 9056 3312  
alexander.steup@fmc.com
- 30 SIEGFRIED FRANK**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 1511 427 1895  
siegfried.frank@fmc.com

## NORD

### TEAMLEITER

**KONSTANTIN ZINDLER** (24)

### FACHBERATER ACKERBAU

Nordrhein-Westfalen:  
**DR. NORBERT KETTERER** (21)  
Niedersachsen:  
**THOMAS STARKE** (23)  
Schleswig Holstein:  
**MARC HENRY HAGGE** (28)  
**SARAH BRANDTS** (31)

### FACHBERATER SONDERKULTUREN

**DR. NORBERT KETTERER** (21)

- 20 DIRK KREUZER**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 640 7859  
dirk.kreuzer@fmc.com
- 21 DR. NORBERT KETTERER**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 222 1345  
norbert.ketterer@fmc.com
- 22 ANDREAS BUNDSTEIN**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 175 266 6190  
andreas.bundstein@fmc.com
- 23 THOMAS STARKE**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 226 4583  
thomas.starke@fmc.com
- 24 KONSTANTIN ZINDLER**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 151 2383 7916  
konstantin.zindler@fmc.com
- 25 ANDREAS FRIEDRICH**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 640 7843  
andreas.friedrich@fmc.com
- 26 N. N.**
- 27 HEINO HAHLBOHM**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 175 266 4718  
heino.hahlbohm@fmc.com
- 28 MARC HENRY HAGGE**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 160 9079 2932  
marc.hagge@fmc.com
- 31 SARAH BRANDTS**  
Verkaufsberaterin  
Mobil: +49 160 882 7864  
sarah.brandts@fmc.com



Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG  
Stader Elbstraße 26, 21683 Stade  
Telefon +49 41 41-92 04-0, [www.fmcagro.de](http://www.fmcagro.de)  
**Kostenlose Hotline: 0800 362 362 3**

Zulassungsstand: Diese Druckschrift dient der Information.  
Sie ersetzt nicht das Lesen der ausführlichen Gebrauchsanleitungen.  
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets  
Etikett und Produkt-information lesen. Bitte beachten Sie die  
Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

© 04/2024

<sup>®/™</sup> Marke der FMC Corporation oder einer ihrer Tochtergesellschaften  
<sup>@4</sup> Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft  
<sup>@5</sup> Marke der Nufarm Gruppe  
<sup>@/™12</sup> Markenrechtlich geschützt von DuPont, Dow AgroSciences und Pioneer und Tochtergesellschaften oder deren entsprechenden Eigentümern



Folgen Sie uns auf  
Facebook:  
**FMC Agricultural Solutions**



Abonnieren Sie uns:  
**FMC Agricultural Solutions  
Deutschland**



Folgen Sie uns auf  
Instagram:  
**@fmc\_agro\_de**



Abonnieren Sie unseren  
kostenlosen Newsletter:  
**[www.fmc4u.de](http://www.fmc4u.de)**

